



# Wir sind ein Teil der Feuerwehr

Bericht 2022 / 2023



Zahlen mit Code



## Vorwort

# Pflichtbereichskommandant HBI Josef Amtmann

### Geschätzte Ottensheimerinnen, geschätzte Ottensheimer, liebe Kameradinnen und Kameraden!

Wie doch die Zeit wie im Flug vergeht! Ich kann gar nicht glauben, dass eine Periode von 5 Jahren als Kommandant der Feuerwehr Ottensheim schon wieder vorüber sind. Im März dieses Jahres habe ich mich erneut der Wahl gestellt und wurde bei unserer Jahresvollversammlung von den KameradInnen wiedergewählt. Ich bedanke mich für das in mich gesetzte Vertrauen, dass ich zum zweiten Mal die Verantwortung mit all meinen Funktionsträgern des kleinen und großen Kommandos übernehmen darf. Ich versichere euch, dass ich auch diesmal wieder versuchen werde, die mir übertragenen Aufgaben bestmöglich zu erfüllen und mit den Kommandomitgliedern Dinge planen und umzusetzen versuchen werde.

Die aktuelle Entwicklung unserer Feuerwehrjugend ist großartig und es begeistert mich ungemein, den Enthusiasmus unserer Jungfeuerwehrmitglieder, aber natürlich auch das große Engagement und Bemühen unseres Jugendbetreuers und seiner Stellvertreterin und deren HelferInnen mitverfolgen zu können.

Auch nicht zu vergessen sind all meine Kameraden und Kameradinnen, die sich das ganze Jahr über bei den vielen Einsätzen, Übungen, Aus- und Weiterbildungen im Bezirk und in der Landesfeuerwehrschule, sowie bei

diversen Bewerben und Leistungsprüfungen engagieren. Und das alles ehrenamtlich und in ihrer Freizeit.

Ehrenamt ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr und darum bin ich besonders stolz auf meine gesamte Mannschaft, dass ich mich im Notfall/Ernstfall auf jeden einzelnen verlassen kann.

Was wäre jedoch eine freiwillige Feuerwehr ohne die Unterstützung der gesamten Gemeinde, mit Frau Bürgermeisterin Maria Hagenauer an der Spitze, die auch in schwierigen Zeiten immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat und stets bemüht ist, eine Lösung für alle zu finden.

Abschließend natürlich auch noch ein großes Dankeschön an die gesamte Bevölkerung von Ottensheim, die durch ihre tatkräftige finanzielle Unterstützung dazu beiträgt, dass die Feuerwehr Ottensheim all die ihr übertragenen Aufgaben gut meistern kann, und dabei bestmöglich ausgerüstet ist.

Euer Kommandant

HBI Josef Amtmann

## HAUSSAMMLUNG der FF Ottensheim 2023

Sehr geehrte Ottensheimerin, sehr geehrter Ottensheimer. Wir bringen ihnen, wie auch schon viele Jahre zuvor, unseren Jahresbericht um sich einen kleinen Überblick über unsere Einsätze, Übungen, Schulungen, Wettbewerbe, Leistungsprüfungen und Veranstaltungen zu machen.

Sollten Sie Fragen oder aber auch den Wunsch haben unserer Wehr beizutreten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Infos über die Geschehnisse bzw. den Veranstaltungen unserer Feuerwehr können sie auch gerne über unsere Homepage ([feuerwehr.ottensheim.at](http://feuerwehr.ottensheim.at)) oder auf Facebook einsehen.

Wir bitten Sie uns mittels einer Überweisung auf unser Konto zu unterstützen.

**RB Walding-Ottensheim / Konto Nummer: AT28 3473 2000 0015 5960**



Spenden sind steuerlich absetzbar. Das heißt Sie können ihre Spende in ihrer Arbeitnehmerveranlagung bzw. ihrer Einkommensteuererklärung geltend machen. Dazu benötigen wir von Ihnen den korrekten, vollständigen Namen und das Geburtsdatum für die Spendenmeldung.



## Vorwort

# Bürgermeisterin Maria Hagenauer

### **Geschätzte Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen, liebe Freunde der Feuerwehr Ottensheim!**

Feuerwehr bedeutet heute mehr, als „nur“ Brände zu löschen. Das Aufgabengebiet hat sich massiv erhöht. Nach Unfällen, technischen Gebrechen, Öl- oder Chemikalienaustritten, Unwettern, bei Hochwasser und vieles mehr sind die freiwilligen Feuerwehren in unserem heutigen Sicherheitssystem die erste Adresse für die hilfesuchende Bevölkerung.

Das Motto der Feuerwehren „Retten – Löschen – Bergen – Schützen“ wird in Ottensheim besonders großgeschrieben. Nicht nur Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände befinden sich auf dem neuesten Stand der Technik, sondern durch regelmäßige Übungen und Schulungen ist unsere Feuerwehr zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit, in den vielfältigsten, möglichen und unmöglichen Notsituationen zu helfen. Aber auch durch die ständige Weiterbildung mit Übungen und Schulungen sowie Förderung des Nachwuchses ist die Schlagkraft unserer Feuerwehren in besonderer Weise gegeben. Gratuliere zur großen Anzahl an Jungflorianis!

Trotz der unterschiedlichsten Herausforderungen sind es freiwillige Feuerwehrmitglieder, die diese Aufgaben erfüllen. Freiwillige, die neben ihrer beruflichen Laufbahn sowie familiärem und partnerschaftlichem Leben ihre Freizeit für die Hilfeleistung am Nächsten einsetzen - dafür

sage ich DANKE im Namen der gesamten Gemeinde für diesen Idealismus und für euer Engagement.

Ich bedanke mich beim heuer neu gewählten Kommando für die immer gute Zusammenarbeit, die hervorragende Jugendarbeit und besonders beim Kommandant Josef Amtmann für die große Unterstützung bei meinen neuen Aufgaben als Bürgermeisterin und bei der Ausarbeitung des Blackout-Plans.

Ein großes DANKE an eure Familien und Angehörigen für ihr Verständnis und die Unterstützung, die oftmals nach schwierigen und zeitaufwendigen Einsätzen so wertvoll ist und wünsche euch weiterhin alles Gute bei allen zukünftigen Einsätzen.

DANKE

Maria Hagenauer  
Bürgermeisterin

## PKW landete ungewollt auf einem Schwimmbad

Am 16. November 2022 um ca. 17.30 Uhr wurde unser Stellvertretender Kommandant telefonisch von der Landeswarnzentrale (LWZ) informiert, dass ein PKW im Bereich Mühlenhang in ein Schwimmbad gerollt sei.

Der Disponent in der LWZ wollte auf Grund der doch nicht eindeutigen Angaben wie sich die Situation vor Ort darstellt, auch nicht gleich die ganze Feuerwehr mittels Sirenenalarmierung verständigen. Nach der ersten Lageerkundung wurde festgestellt, dass ein Geländewagen der Marke Kia über einen Hang ca. 200 Meter nach unten rollte, eine Hecke durchbrach und am Trapezblech, welches über den Pool gelegt wurde zum Stehen kam. Der PKW hing auf der rechten



*Eine nicht alltägliche Situation für die Einsatzkräfte, ein offensichtlich kaum beschädigter PKW stand auf einem Trapezblech am Schwimmbad.*

ckung stellten wir fest, dass der Pool fast zur Gänze gefüllt ist bzw. das Wasser nur bis unter den Skimmer abgelassen wurde. Als Erstes musste somit einmal das Wasser abgepumpt werden. In der Zwischenzeit wurden

Seilwinde ausgestattet sind, nicht soweit an die Einsatzstelle zufahren konnten. Nach dem Motto der beste Weg ein Fahrzeug aus einer misslichen Lage zu entfernen ist der gleiche Weg wie der auf dem es gekommen

ist, wurde der Geländewagen nach fast dreistündiger Vorbereitungszeit mit der Traktor-seilwinde in zwei Etappen den Hang wieder hinaufgezogen. Dies war aber noch nicht das Ende des Einsatzes galt es doch den Pool wegen des drohenden Hangwassers und der Gefahr des Aufschwimmens wieder aufzufüllen. Nachdem also sämtliches Material aus dem Pool entfernt und zurücktransportiert wurde konnte der Pool unter Zuhilfenahme des Tanklöschfahrzeuges noch entsprechend befüllt werden. Bei diesem Einsatz waren 16 Personen der Feuerwehr Ottensheim mit drei Einsatzfahrzeugen, einem Transportanhänger sowie einem Traktor mit Seilwinde mehr wie 4,5 Stunden im Einsatz. Einsatzende war nach Versorgung und entsprechender Reinigung der eingesetzten Geräte und Fahrzeuge dann um 22.30 Uhr.



*Mit vorsichtiger und bedachter Arbeitsweise konnte der PKW durch den Unterbau von Paletten und Kanthölzern so stabilisiert werden, dass das Fahrzeug mittels Seilwinde gefahrlos geborgen werden konnte.*

Seite mit der hintern und vorderen Stoßstange quer über dem Pool, die linken Räder standen aber noch am Trapezblech. Da das Schwimmbad durch den Unfall nicht nennenswert beschädigt wurde und auch am Fahrzeug keine offensichtlichen Beschädigungen festzustellen waren, war es unsere Aufgabe den PKW möglichst schonend zu bergen. Durch die örtlichen Gegebenheiten war schnell klar, dass eine rasche Bergung mittels Kranfahrzeug oder Ladekran nicht möglich ist und die Bergung in mühevoller Handarbeit zu bewerkstelligen ist. Nach dem Öffnen und Entfernen der unbeschädigten und zugänglichen Trapezblechabde-

von einem Landwirt, der selbst bei uns bei der Feuerwehr ist und vom Feuerwehrhaus leere Paletten sowie Schalungstafeln organisiert und zur Einsatzstelle gebracht. Erst nachdem das Wasser zur Gänze abgepumpt war, konnten wir den verunfallten PKW auf der rechten Seite mittels zwei stabilen Palettenstöße sichern und mittels Hebekissen soweit unterbauen bzw. schrittweise anheben, dass er von der Abdeckung weggezogen werden konnte. Gleichzeitig wurde der Rest der Hecke entfernt und ein Traktor mit einer Forstseilwinde organisiert, da auch wir mit unseren Einsatzfahrzeugen, die mit einer

## PKW hing auf Stein fest



Am Sonntag 17. 9. wurde um 17:34 Uhr die Feuerwehr Ottensheim zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Ein Fahrzeug, welches auf Grund eines Ausweichmanövers auf einem Stein festsaß, wurde mittels Hebekissen angehoben und unter Zuhilfenahme der Rangierroller aus der misslichen Lage befreit.

## Carportbrand mit mehreren Fahrzeugen in Walding

Am 02. Februar 2023 so gegen 01.30 Uhr wurden die Feuerwehren Walding und Ottensheim zu einem Einsatz mit dem Stichwort „Brand Wohnhaus“ alarmiert. Am Einsatzort stellte sich heraus, dass zwei Fahrzeuge, darunter ein Elektroauto, sowie ein Moped in einem Carport in Flammen standen.

Ein Atemschutztrupp der Feuerwehr Ottensheim begann sofort damit, die FF Walding bei er

Brandbekämpfung zu unterstützen.

Nachdem der Brand vorläufig gelöscht wurde, musste aufgrund der möglichen Wiederverzündung der Batterie eines Elektroautos, ein Lösch-Container angefordert werden, um die nötige kühlende Wirkung zu erzielen. Im Einsatz waren insgesamt 47 Frauen und Männer der Feuerwehren Walding und Ottensheim.



Das Carport samt Fahrzeugen stand im Vollbrand und drohte auf das Wohnhaus überzugreifen.

Foto: FF Walding



Gerade noch rechtzeitig wurde alarmiert und so konnte das Übergreifen des Brands auf das Wohnhaus verhindert werden.



Das Elektrofahrzeug musste anschließend geborgen und in einem Lösch-Container überwacht werden.

## Brand eines Abfallcontainers

Das Einsatzstichwort in den Morgenstunden des 01. Mai lautete „Brand Abfall Container“.

Aus unbekannter Ursache fing ein Müllcontainer am Gelände der Pink Tankstelle am Montagmorgen Feuer. Der Brand, besser gesagt die Reste des Containers konnte durch einen Atemschutztrupp rasch abgelöscht werden. Es ist aber ansonsten niemand zu Schaden gekommen.



Aus einer für uns nicht mehr erkennbaren Ursache ist ein Abfallcontainer in Brand geraten. Die Reste des Containers konnten aber rasch abgelöscht werden.

## Unterstützung bei einer Personensuche

In der Nacht von Sonntag den 5. auf Montag den 6. Februar wurde die Feuerwehr Ottensheim zur Unterstützung der Polizei zu einer Personensuche alarmiert.

Nach einer Lagebesprechung mit der Polizei wurden zwei Suchtrupps gebildet und ein eingegrenztes Gebiet mit Wärmebildkamera systematisch abgesucht. Die vermisste Person konnte nach ca. 1,5 Stunden wohlauf aufgefunden werden.

Der Drohnenstützpunkt Altenfelden wurde ebenfalls zur Unterstützung angefordert.



Die Feuerwehr Ottensheim und der Drohnenstützpunkt Altenfelden wurden zur Unterstützung der Polizei angefordert.

# Verkehrsunfälle begleiten die Arbeit der Feuerwehren eigentlich über das ganze Jahr

## Verkehrsunfälle auf der B127

Am Morgen des 6. Dezember 2022 wurden die Feuerwehren Ottensheim und Höflein zu einem Unfall auf der B127 gerufen.

Aus unbekannter Ursache kollidierten zwei PKW miteinander. Den Lenker eines Unfallfahrzeuges, welcher aufgrund eines starken Schocks davon lief, mussten die Einsatzkräfte suchen, konnte aber nach kurzer Zeit am Treppelweg gefunden werden. Dies kommt leider immer wieder vor, dass Unfallbeteiligte wegen eines Schocks davonlaufen, solch ein Schock kann aber unter Umständen auch lebensbedrohend sein.

Die Feuerwehren Ottensheim und Höflein führten Aufräumarbeiten durch. Während der Arbeiten waren die B127 sowie die Mühlkreisbahnstrecke gesperrt.



Ohne Lotsen funktioniert auf den Bundesstraßen fast nichts mehr. Hier wird der Radweg abgesichert.

Am Morgen des 07. Februar wurde die Feuerwehren Ottensheim und Höflein zu einem



Bei diesem Verkehrsunfall lief ein Lenker aus Schock davon und musste von der Feuerwehr gesucht werden.



Auch wenn Unfälle nicht immer extrem sind, so haben sie doch immer große Auswirkungen auf den Verkehr und auch auf die beteiligten Unfalltenker.

Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen gerufen.

Am Einsatzort wurden die Lenker bereits vom Roten Kreuz betreut und die Arbeit der Feuerwehren belief sich auf

das Binden von ausgelaufenen Betriebsmitteln sowie das Freimachen der Straße.

Während des Einsatzes war die B127 im Kreuzungsbereich nur einspurig befahrbar.

Am 11. Juli wurden wir am Vormittag zu einem Verkehrsunfall auf der B127 gerufen.

Ein PKW wollte von der Bundesstraße in den Aichergraben abbiegen und wurde dabei von einem nachkommenden LKW erfasst. Das Heck des PKW wurde zerstört. Alle Beteiligten blieben größtenteils unverletzt. Eine Person wurde aus Sicherheitsgründen mit der Rettung ins Krankenhaus gebracht.



Jugendbetreuer Florian Schweiger ist auf allen Geräten einzusetzen, hier mit einer Schaufel im Anschlag.

Die Feuerwehr führte Aufräumarbeiten durch und konnte nach rund einer halben Stunde wieder in das Feuerwehrhaus einrücken.

Am Sonntagmorgen des 17. September wurde die Feuerwehr Ottensheim wieder zu einem Verkehrsunfall auf der B127 gerufen.

Aus unbekannter Ursache waren zwei Fahrzeuge zwischen der Achleitner Siedlung und dem Aichergraben kollidiert.

Die ausgelaufenen Betriebsmittel wurden durch die Feuerwehr gebunden und Aufräumarbeiten durchgeführt.



Hier einige Szenen von Verkehrsunfällen des vergangenen Jahres auf der B127. Zum Glück hatten wir heuer noch keine Menschenleben zu beklagen.

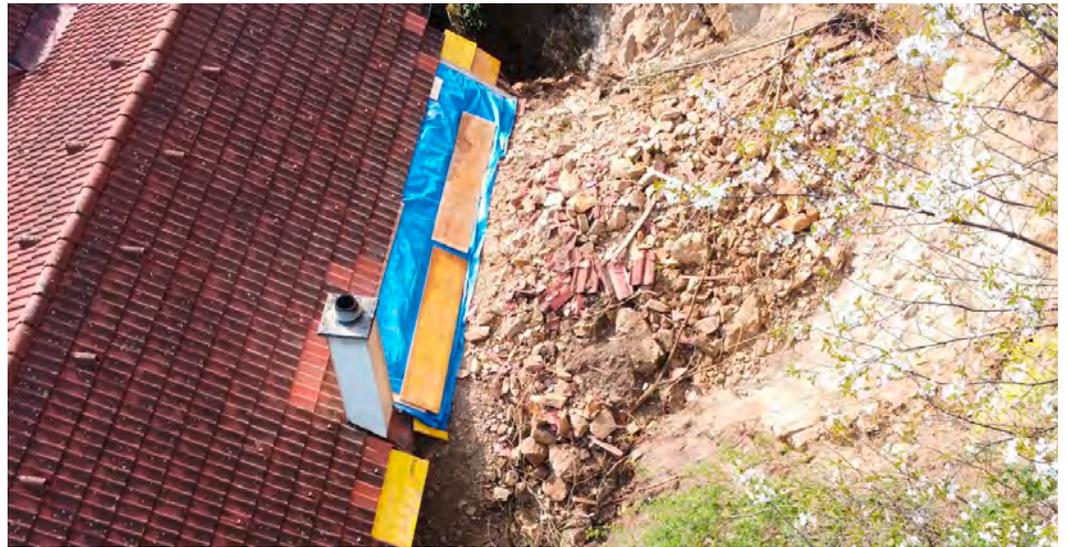
# Gesteinsmassen lösten sich und bedrohten Haus

Am Morgen des 22. April hatte ein Felssturz in Niederottensheim schwere Auswirkungen auf eine Familie und ihre Lebensumstände.

Ausgelöst vermutlich durch starke Regenfälle und Erosion hatte sich eine große Masse an Gestein, Geröll, Erdreich und Gestrüpp gelöst und rutschte mit lautem Gepolter auf das Haus. Die Bewohner, welche schon wach waren trauten ihren Augen nicht, im Stiegenhaus waren Steine durch das Fenster gedonnert und nicht nur das, es kam auch kein Licht mehr herein, dann das Geröll lag außen bis über das Fenster. Nach einer kurzen Weile des Innehaltens und Überlegens was da passiert war wurde die Lage von außen besichtigt. Da lag das Gestein bis über die Dachrinne hoch und bedrohte alles.

Nun ging die Alarmierungskette los, Feuerwehr, Polizei, Bürgermeisterin, Bezirkshauptmannschaft und Geologen wurden alarmiert und die Fachleute mussten Entscheidungen treffen wie es jetzt weitergehen sollte.

Als erste Entscheidung wurde ein Betretungsverbot ausgesprochen. Anschließend wurde die Lage von den beteiligten Fachleuten begutachtet. Nach längerem hin und her konnte verhindert werden, dass die Familie bis auf weiteres ausziehen musste, da es Wohnmöglichkeiten in sichern Teilen des



*Das in Bewegung geratene Material reichte bis zum Dach, hier schon zu sehen wie das Dach provisorisch abgedichtet wurde.*

Hauses gab. Wichtige Teile des Hauses wurden aber gesperrt und ein Betretungsverbot ausgesprochen.

Erst jetzt konnten von der Feuerwehr und den Helfern erste Sicherungsmaßnahmen gesetzt werden. Gestein wurde aus dem Haus gebracht und Geschoßdecken wurden mit Stehern abgestützt.

Zwischenzeitlich wurden auch Planen und Schaltafeln organisiert und die Feuerwehr begann das Dach zu sichern um bei eventuellen Regenfällen ein weiteres eindringen von Wasser zu verhindern. Diese Arbeiten dauerten den ganzen Samstag Nachmittag an.



*KDT Josef Amtmann koordinierte die Arbeiten vor Ort.*

Für uns war dann aber die Arbeit getan und wir konnten nicht mehr weiter helfen, nun musste erst mal abgeklärt werden wie und was wie weit gemacht werden muss, wer bezahlt das

oder zahlt zumindest mit, was ist von einer Versicherung gedeckt und welche Firmen haben die Zeit und das Können solche Aufräumarbeiten zu bewerkstelligen. Wie sich im Laufe der Zeit herausstellte eine Aufgabe für Profis, aber auch da haperte es immer wieder und die betroffene Familie ist auch im Oktober noch an keinem Ende angelangt, obwohl man schon Fortschritte sieht. Eine sehr „bescheidene“ Situation die sich keiner wünscht oder auch nur vorstellen will.

Wir von der FF Ottensheim hoffen das Allerbeste und werden sobald wir wieder gebraucht werden in unserem Rahmen und unseren Möglichkeiten helfen.



*Feuerwehr, Nachbarn und Eigentümer arbeiteten unter Hochdruck um die Gefahr halbwegs zu stabilisieren.*

# Immer wieder Einsätze nach Stürmen und Starkregenereignissen

Im Laufe des letzten Jahres wurde auch Ottensheim nicht ganz von Naturkatastrophen verschont, obwohl es bei uns in der Gemeinde noch relativ glimpflich abging so ist doch jedes Ereignis wenn man selbst Betroffener oder Betroffene ist eine Katastrophe.

Meist ereignen sich solche Er-



*Nicht nur Motorsägen, auch Besen sind gefragte Einsatzgeräte.*

eignisse ja am Abend oder in der Nacht, was die Aufgaben für die Feuerwehren nicht einfacher macht. So hatten wir heuer einige Ereignisse wo Bäume auf die



*Hier im Eichengraben war der Boden so aufgeweicht, dass der Baum samt Wurzelstock auf die Straße fiel.*

Ein solch verlässlicher Mann ist der Forstmeister Christian Hartl, vom Wögingergut, welcher immer wieder mit dem Traktor, Seilwinde und Rückewagen bereit ist uns und den Verkehrsteilnehmern zu helfen. Erst mit solchen Fahrzeugen können Baumstämme und Äste schnell von der Fahrbahn geräumt werden. Danke dafür.

wir mit Planen solche Stellen notdürftig abdecken und ein weiteres Eindringen verhindert wird.

Nach Vermurungen sind auch immer wieder Straßen zu reinigen. Hier sind wir dann mit unseren Tanklöschfahrzeugen TANK-1 (4.000 Liter) und TANK-2 (2.000 Liter) unterwegs um zu helfen.

Leider erkennen auch wir, dass die Häufigkeit solcher Ereignisse immer mehr zunimmt und auch wir von der Feuerwehr gefordert sind um solche Ereignisse raschest möglich abzuarbeiten, wobei es hier auch zu Wartezeiten kommen kann, je nach Menge und Art der an uns gestellten Aufgaben, bitte das zu bedenken.



*Im Schloss Ottensheim wurde bei einem Sturm das Dach schwer beschädigt. Mit Planen wurde notdürftig abgedeckt.*

Straße fielen und den Verkehr behinderten oder wie zumeist diesen ganz verhindern. Meist sind wir bei solchen Einsätzen mit 2 Fahrzeugen unterwegs um rasch zu helfen. Rasch helfen können wir aber oft auch nur wenn uns Profis, die für solche Aufgaben ausgestattet sind hilfreich auch mit Maschinen zur Hand gehen.

Bei Starkregen sind wir natürlich auch immer wieder mit unseren Pumpen und Nasssaugern im Gemeindegebiet im Einsatz, um in Not geratenen Bewohner rasch das Leid zu lindern.

Immer wieder kommt es auch dazu, dass Teile von Dächern abgedeckt werden und Wasser in Gebäude eindringt. Hier schauen wir natürlich auch, dass

## PKW am Dach

Mit dem Einsatztext "PKW am Dach" wurden wir am Donnerstag den 06. Juli am Abend zu einem Verkehrsunfall alarmiert.

Aus ungeklärter Ursache fuhr ein PKW gegen einen Gartenzaun und wurde dabei auf das Dach gedreht. Die zwei Insassen konnten sich selbst befreien. Sie wurden von der Rettung versorgt und in das Krankenhaus gebracht.

Die Feuerwehr stellte das Fahrzeug wieder auf und führte die Aufräumarbeiten durch. Nach gut einer Stunde konnte in das Feuerwehrhaus eingerückt werden.



*Beim Eintreffen der Feuerwehr hatten sich die im Fahrzeug befindlichen Personen schon befreit und wurden von der Rettung betreut.*

## Einsätze auf der Donau wegen Personensuche, gekentertem Kajak und havariertem Motorboot



Das mit Motorschaden liegende Motorboot wurden von den A-Booten Wilhering und Ottensheim in die „Zange“ genommen und in den Winterhafen nach Linz geschleppt.

Foto: FF Wilhering

### Immer wieder Einsätze auf der Donau.

So wurden wir zu einem Einsatz am 30. Oktober 2022 gerufen, wo ein Drachenboot kenterte. Die Personen konnten sich aber alle selbst an Land retten und so war unser Eingreifen nicht notwendig.

Am 12. Juli wurden wir gemeinsam mit den Feuerwehren Wilhering und Alkoven sowie der Polizei zu einer Personensuche gerufen. Ein Matrose sei von einem Kreuzfahrtschiff unterhalb des Kraftwerks Ottensheim in die Donau gefallen. Diese Angaben stimmten, doch konnte sich die besagte Person selbst ans Ufer in Wilhering retten. Da dieser Matrose unverletzt blieb wollte er wieder zurück auf sein Schiff, was ihm durch die FF Wilhering auch

ermöglicht wurde, denn die brachen ihn mit dem A-Boot wieder zum Kraftwerk wo er wieder an Bord gehen konnte.

Zu einer weiteren Alarmierung wegen einer Personensuche kam es am Freitag Nachmittag des 18. August, wo auf der Höhe Puchenu ein Kajakfahrer kenterte. Die Feuerwehren Puchenu, Wilhering und Ottensheim wurden daraufhin alarmiert. Die Feuerwehren Ottensheim und Wilhering gingen darauf hin jeweils mit dem A-Boot und dem FRB (Feuerwehr Rettungsboot) in Einsatz, die FF Puchenu koordinierte den Einsatz vom Land. Zum Glück hatte der Donabus das Missgeschick des Kajakfahrers bemerkt und konnte diesen aufnehmen. Von den Feuerwehren musste nur mehr das Boot



Das A-Boot der FF Ottensheim übernahm die Sicherung auf der Steuerbootseite des havarierten Boots.

Foto: FF Wilhering

gefunden und abtransportiert werden.

Rauchendes Motorboot auf der Donau. Am 21. August um 15.39 Uhr wurden wir gemeinsam mit den Feuerwehren Puchenu, Wilhering und Zwetl an der Rodl zu einem wie es hieß KFZ-Brand auf der Donau, bei Kilometer 2.138 am linken Ufer, gerufen. Diese Alarmierung war etwas ungewohnt, aber doch klar, dass es sich um ein vermutlich brennendes Motorboot handeln könnte. Sofort rückte eine Mannschaft mit dem LF-A und dem A-Boot am Haken zur Slipstelle auf der Donaulände aus um unser Boot zu wassern. Natürlich vergeht etwas Zeit, wenn das A-Boot

erst zu Wasser gelassen werden muss, aber schon kurz nach der FF Wilhering, welche ihre Boote schon im Wasser hatten, waren auch wir am Einsatzort unter Puchenu bei dem rauchenden Motorboot.

Aufgrund eines Motorschadens und der damit verbundenen Rauchentwicklung wurden die Feuerwehren alarmiert. Am Einsatzort stellte sich heraus, dass es sich dabei um keinen Brand handelte. Da das Boot durch einen Schaden am Motor aber manövrierunfähig war, wurde es durch die Feuerwehren Wilhering und Ottensheim in den Winterhafen geschleppt.



Bei dem gekenterten Drachenboot war zum Glück nur der Schrecken groß, verletzt wurde keine Person, alle waren wohlauf.

## Frühjahrsübung beim Anwesen „Kranewitter“

Die diesjährige Frühjahrsübung führte uns am 28. April zum landwirtschaftlichen Anwesen von Hans und Lena Füreder vulgo Kranewitter. Übungsannahme war ein Brand im nordwestlichen Teil des Wirtschaftstraktes mit mehreren verletzten Personen.

In diesem Bereich des landwirtschaftlichen Anwesens befindet sich der Heuboden wobei hauptsächlich Stroh eingelagert ist. Der ebenerdige Bereich ist nicht nennenswert ausgebaut, im linken Bereich ist der Stall in dem hauptsächlich Kühe und Kälber untergebracht sind. Die Tiere sind zum Zeitpunkt des Brandausbruches auf der Weide und somit vom Brand nicht betroffen, das Tor zum Stall ist geschlossen. Das Wirtschaftsgebäude ist mit Feuermauern zum Wohntrakt abgegrenzt. Das Anwesen ist durch die landwirtschaftliche Zufahrt „Kranewitter“ mit dem Hollinderweg verbunden.

Durch die vorangegangene Einsatzplanung mit den daraus resultierenden Einsatzplänen, waren auch die möglichen Wasserentnahmestellen durch den Hydrant Nr. 023 bei der Weggabelung Hollinderweg Nr.10, ca. 400 m vom Brandobjekt entfernt mit einem Höhenunterschied von ca. 30 Metern, bzw. der Hydrant Nr. 018 auf der



Beim Anwesen der Familie Johann Füreder (Kranewitter) durften wir die heurige Frühjahrsübung abhalten.

Kreuzung Hambergstraße mit dem Hollinderweg in 750 m Entfernung mit einem Höhenunterschied von ca. 65 Metern bekannt. Ein Fischteich, der zum Übungszeitpunkt leider nicht verwendet werden konnte (Laichzeit der eingesetzten Fische) ist ebenfalls in ähnlicher Entfernung mit einem nicht unerheblichen Höhenunterschied vorhanden.

Da die anfallenden Aufgaben bei einem solchen Brand sehr unterschiedlich sind hier eine kurze stichwortartige Auflistung:

**FLORIAN Ottensheim:**  
Alarmierungsaufträge abarbei-

ten und Verpflegung vorbereiten

**KDOF Ottensheim: 1:2**

Einsatzleitung – Errichten der Einsatzstelle, Koordination der Einsatzabläufe,

Standort: Zufahrt zum Misthaufen gegenüber Scheune/Stadel

**TANK-1 Ottensheim: 1:8**

AS-Trupp - Personensuche mit einem C-Hohlstrahlrohr (100 l/min) über Schiebeleiter in den Stroh- bzw. Heuboden, Verteiler im Hof in weiterer Folge ein zweites C-Hohlstrahlrohr (100 l/min) für Außenangriff über

die äußere Westseite im Bereich Misthaufen

Standort: Hofeinfahrt direkt vor Gebäude

**PUMPE Höflein: 1:8**

AS-Trupp für Personenrettung vom Stroh- bzw. Heuboden (direkt vom Hydranten mit MTF zur Einsatzstelle verbringen), Aufbau der Wasserversorgung vom Hydrant Nr. 018 bis zum TANK-1 Ottensheim, anschließend ist die freie Mannschaft bei der Einsatzleitung zu melden



Die Kameraden der FF Höflein hatten die wichtige Aufgabe eine Löschwasserversorgung von einem Hydranten der ca. 400 Meter entfernt herzustellen. Dies ist mit ihrem Fahrzeug eine relativ rasch zu erledigende Aufgabe.



Die Löschleitung wurde schon bis zum Verteiler gelegt, der Atemschutztrupp bereitet sich auf seine Aufgabe vor.

Standort: nicht näher beschrieben

**TANK-2 Ottensheim: 1:6**

AS-Trupp Belüftungsmaßnahmen mit elektr. Lüfter im Hofbereich, Brandbekämpfung mit zwei Hohlstrahlrohren (100 l/min) von der nördlichen bzw. nordwestlichen Seite des Anwesens, Verteiler mittig auf der Nordseite hintere Seite des Gebäudes,

Standort: Feldweg oberhalb des Anwesens auf der Ostseite, Zufahrt vor Scheune/Stadel

**PUMPE Ottensheim: 1:8**

Mithilfe bei Personenrettung bzw. Übernahme der verletzten Personen von den AS-Trägern, Verletztenbetreuung; Mithilfe beim Aufbau der Zubringerleitung vom TANK-1 Ottensheim zum TANK-2 Ottensheim bzw. zur Pumpe Höflein anschließend Unterstützung bei den Löschmaßnahmen, freies Personal meldet sich unverzüglich bei der EL; Tragkraftspritze wenn notwendig in der Zubringerleitung (in der Nähe der Scheune) sonst als Reserve bei Pumpenausfall



*Eine verletzte Person wird hier vom Atemschutztrupp mit der Korbschleiftrage über eine Steckleiter gerettet.*

Standort: Zufahrt Feldweg rechts vor Scheune/Stadel

**MTF Höflein: 1:8**

Personaltransport der AS-Träger direkt zum Objekt, Aufbau eines Verletzten sammelplatzes

und Mithilfe bei den diversen Aufgaben (Brandbekämpfung, Personenrettung und Betreuung)

Standort: Zufahrt Feldweg rechts vor Scheune/Stadel

**ASF Ottensheim: 1:2**

Atemschutzsammelplatz

Standort: Zufahrt Feldweg rechts vor Scheune/Stadel

Ziel einer jeden Pflichtbereichsübung (Frühjahrs- bzw. Herbstübung) ist ein koordinierter gemeinsamer Einsatzablauf mit den in der Gemeinde Ottensheim zu Verfügung stehenden Einsatzmittel und Einsatzmannschaften der beiden Feuerwehren Ottensheim und Höflein. Wichtig für den Ernstfall ist immer eine entsprechende Vorbereitung mittels einer fundierten Einsatzplanung unter Zuhilfenahme entsprechender Pläne und Karten und die Erprobung der Einsatzpläne in entsprechenden Großübungen. Die Übungsverantwortlichen, der Einsatzleiter sowie die Führungskräfte beider Feuerwehren konnten nach ungefähr zwei Stunden harter Arbeit bei der Übungsnachbesprechung auf eine gelungene Übung zurückblicken. Danke an dieser Stelle noch einmal an die Familie Füederer für die Zurverfügungstellung ihres Anwesens.



*v.l.n.r.: Gabriel Rieffner besetzt den Verteiler. Wolfgang Gillhofer war Maschinist beim TANK-2 und Bernhard Wotschitzky beobachtete mit Bürgermeisterin Maria Hagenauer den Übungsverlauf.*



*Bei angenehmen Temperaturen und guter Laune gab es die Übungsnachbesprechung beim Kranewitter und anschließend einen gemütlicher Ausklang beim Feuerwehrhaus Ottensheim*

## Monatsübung im Jänner mit Themen für die Truppführerausbildung

Die erste Monatsübung des Jahres im Januar konzentrierte sich mit Hinblick auf die anstehende Truppführerausbildung auf zwei wichtige Themenschwerpunkte: Kraftstoffbetriebene Geräte und die Theorieausbildung für Baustoffe.

Die im Rahmen der Truppführerausbildung erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse

für kraftstoffbetriebene Geräte ist von entscheidender Bedeutung, da sie es den Feuerwehrleuten ermöglicht, sicher und effizient mit den verschiedenen Geräten umzugehen. Durch theoretische Vorbesprechungen und praktischen Übungen erlernten die TeilnehmerInnen die



*Daniel Rechberger übernahm die theoretische Ausbildung für die Brandbeständigkeit der verschiedensten Baustoffe und die Brandschutzpläne.*

korrekte Handhabung von Motorsägen, Trennschleifern und weiteren kraftstoffbetriebenen Werkzeugen.

Die Ausbildung ermöglicht es, dass unsere Feuerwehr bei Einsätzen, bei denen diese Geräte benötigt werden, schnell und

effizient handeln kann. Die Monatsübung im Januar stellte sicher, dass unsere Feuerwehrleute in der Lage sind, die Geräte sachgemäß zu verwenden.

Parallel dazu fand im Wechsel die Theorieausbildung für Baustoffe statt. Die Feuerwehrleute lernten, wie sich verschiedene Baustoffe im Brandfall verhalten und wie sie am besten gelöscht werden können. Dieses Wissen ist im Einsatzfall ein wesentlicher Bestandteil, um effektiv auf Brände in Gebäuden und anderen baulichen Strukturen reagieren zu können und potentielle Gefahren vorzeitig zu erkennen.

## Übung beim Hasenecker gemeinsam mit der Feuerwehr Koglerau

Die Monatsübung Juli wurde gemeinsam mit der Feuerwehr Koglerau bei der Familie Füreder, vulgo Hasenecker am Dürnberg abgehalten.

Passend zur Jahreszeit beschäftigten wir uns mit dem Thema Flurbrand. Aufgrund der immer heißer und trocken werdenden Sommer ist es umso wichtiger bestens für solche Einsätze vorbereitet zu sein.

Annahme war ein Flurbrand in direkter Umgebung zum Landwirtschaftlichen Objekt der Familie Füreder.

Bei der Anfahrt konnte bereits



*Von der Pumpe Koglerau kam das Wasser zum TANK-1, welcher als Pufferspeicher diente, von da wurde das Löschwasser weiter verteilt.*

ein ausgedehnter Flurbrand vorgefunden werden. Die Besetzung des Tanklöschfahrzeuges

begann sofort mit den ersten Löscharbeiten. Zeitgleich wurde eine Relaisleitung mit zwei

Pumpen durch die Besetzung des Löschfahrzeuges und der FF Koglerau aufgebaut.

Besonders am Dürnberg stellt sich die ausreichende Wasserversorgung bei Schadensereignissen immer wieder herausfordernd dar. Deswegen ist es wichtig, solche Objekte regelmäßig zu üben, um im Ernstfall richtig handeln zu können. Aufgrund der aktuellen Trockenheit ist es für unsere Kameraden auch wichtig, die richtige Handhabung der Geräte zum Löschen von Flur und Waldbränden zu kennen.



*v.l.n.r.: Die Wasserentnahmestelle war ein Hydrant Nr. 52 wo unsere Pumpe stand. Diese Leitung ging dann Richtung Hasenecker wo auf ca. halber Strecke die Kameraden der FF Koglerau das Wasser bis zum TANK-1 förderten. Brandbekämpfung im Obstgarten mit dem Hohlstrahlrohr.*

## Ausbildung und Schulung / Taktik und Technik

Auch als Freiwilligenorganisation muss die Feuerwehr Ottensheim zu jedem Zeitpunkt effizient und höchst professionell zur Stelle sein. Eine fundierte Ausbildung ist überlebenswichtig für jede Feuerwehrfrau und jeden Feuerwehrmann.

### Wie funktioniert die Ausbildung?

Schon in der Feuerwehrjugend bekommt unser Nachwuchs die wichtigsten Handgriffe und Grundlagen mit. Ab dem 16. Lebensjahr werden die Jugendflorianis in den sogenannten Aktivdienst überstellt. Doch ganz egal ob 15-jähriges Feuerwehrmitglied oder 35-jähriger Quereinsteiger: Jede Feuerwehrkarriere beginnt mit der Truppmannausbildung. Hier wird der Grundstein des Feuerwehrwissens gelegt, abgeschlossen wird diese Ausbildung mit einer Prüfung und danach sind die neuen Feuerwehrmitglieder voll einsetzbar. Im weiteren wird dann ein breites Wissen in der Truppführeraus- und in der ersten Führungsansätze gelehrt.

### Wissen rettet Leben.

Nach der Basisausbildung folgt die Weiterbildung. Als Feuerwehrmitglied muss man sich regelmäßig weiterbilden,



Hier wird das Retten einer verletzten Person mittels Tragetuch und Kran aus einem Schacht simuliert und geübt.



Eine wichtige Ausbildung ist jene der Atemschutzträger, dies sind jene Feuerwehrleute die für die Bevölkerung „durchs Feuer“ gehen.

um stets richtig handeln zu können. Bei uns findet daher jeden ersten Montagabend im Monat eine Monatsübung in

Zugstärke statt, diese Übung ist meiste in Form einer Einsatzübung und verlangt uns einiges ab. Die Themen dazu werden

im Ausbildungsplan erarbeitet und dann von den jeweiligen Übungsverantwortlichen dementsprechend vorbereitet, um eine möglichst realistische und knifflige Aufgabe zu schaffen.

Zusätzlich zu den Monatsübungen gibt es noch Gruppenübungen in kleiner Mannschafsstärke, hier wird vor allem auf das sorgfältige Arbeiten wert gelegt und das nötige Wissen zu den verschiedensten Themenbereichen vermittelt.

### Spezialisten.

Neben den Übungen und Fortbildungen gibt es noch die Möglichkeit spannende Lehrgänge der Oberösterreichischen Feuerwehrschule in Linz zu besuchen. Von Atemschutzgeräteträgerkurs über technische Fortbildungen oder der Führungskräfteausbildung stehen jedem Mitglied sämtliche Türen offen. Bei der Feuerwehr steht die Teamarbeit im Vordergrund, jeder Mensch hat unterschiedliche Talente und Fähigkeiten. Dies ergibt eine bunt gemischte Truppe, die im Notfall perfekt zusammenhält und Stärke zeigt – aber auch Schwächen ausgleichen kann.

Gemeinsam helfen wir am besten!  
FF Ottensheim.

## Übung Radfahrer unter KFZ

Pünktlich zum Beginn der Fahrradsaison beschäftigten wir uns mit einem Übungsszenario, bei dem es sich um einen unter einem PKW eingeklemmten Fahrradfahrer handelte.

Bei diesem Unfall wurde der Lenker im Fahrzeug eingeklemmt und der Fahrradfahrer vom PKW überrollt. Die Aufgabe der Feuerwehr war es, beide beteiligten Personen möglichst schnell aus ihren Lagen zu befreien. Priorität wurde dabei auf die Rettung des verunfallten Radfahrers gelegt, der offensichtlich schwer verletzt war.

Mittels Spreizer und Unterbaumaterial wurde das Fahrzeug so weit angehoben, dass der Radfahrer mit dem Spineboard gerettet werden konnte. Währenddessen kümmerte sich der Feuerwehr-Medizinische-Dienst um den Lenker des PKW.

Im zweiten Schritt wurde eine Rettungsöffnung beim Kofferraum geschaffen um die Person im Fahrzeug möglichst achsgerecht zu retten. Während der Arbeiten wurde die Mannschaft über eine zweite Person informiert, die sich nicht mehr im Fahrzeug befand. Es wurde



Nachdem der Radfahrer unter dem Auto gerettet wurde konnte die Lenkerin über den Kofferraum gerettet werden.

davon ausgegangen, dass diese aufgrund des großen Schocks von der Unfallstelle geflüchtet sei. Sofort wurde ein Suchtrupp abgestellt und der Bereich rund

um die Einsatzstelle mittels Menschenkette systematisch abgesucht. Die vermisste Person konnte anschließend verletzt aufgefunden werden.

## Thema beim Actionday „Verkehrsunfall“

Am Freitag den 30. Juni fand zum wiederholten Mal der Actionday statt. Hauptaugenmerk an diesem Tag wurde wie immer auf die „Golden Hour“ gelegt, welchen die Dauer vom Unfall, zum Befreien der Person, zur Übergabe an den Rettungsdienst bis hin zum Eintreffen im Schockraum beschreibt.

Um das Übungsszenario für den Ernstfall so realitätsnahe wie möglich zu gestalten, wurden die Kameraden im Vorfeld nicht über die Übungsannahme informiert. Um die neue Taktik



Mit vollem Körpereinsatz wird die Lage beurteilt und dann eine Entscheidung für die weitere Vorgangsweise getroffen.

Jahr wurden auch einige technische Übungen abgehalten. Bei einer dieser Übungen war die Annahme „Verkehrsunfall eingeklemmte Person“. Um bei echten Verkehrsunfällen eine möglichst schnelle Rettung der Fahrzeuginsassen zu gewährleisten, werden immer wieder richtige Schneidetechniken mit dem hydraulischen Rettungsgerät, das richtige Unterbauen von Fahrzeugen, sowie das Entfernen von Seiten-, Heck und Frontscheiben geübt.

Bei Gruppenübungen wird im



Mit schwerem Gerät wird eine Zugangsöffnung zur verunfallten Person gemacht um diese dann so schonend wie möglich mittels Spineboard aus dem am Dach liegenden Fahrzeug zu retten.



bei Kategorie A-Einsätzen zu verinnerlichen wurde als Erstfahrzeug das Kommando (KDO) mit dem Einsatzleiter vorgeschickt. Als zweites Fahrzeug folgte das Rüstlöschfahrzeug (TANK-2) mit der restlichen Mannschaft. In dieser Konstellation musste der Einsatz innerhalb von 90 min abgearbeitet werden. Besonders

geachtet wurde bei der Personenrettung auf die schonende Rettung.

Nachdem die drei Übungen mit unterschiedlichen Gruppen abgearbeitet waren, wurden noch Feedbackgespräche geführt um eventuelle Änderungen oder Anpassungen im Ablauf eines „Einsatzes“ zu verbessern.

### Technische Gruppenübungen

Mehrmals im Jahr finden bei der Feuerwehr Ottensheim sogenannte Gruppenübungen statt. Aufgrund der großen Mannschaft ist die Feuerwehr in Gruppen eingeteilt, welche neben den monatlichen Übungen auch eine intensive Ausbildung im kleinen Kreis genießen. Im vergangenen

Gegensatz zu Monatsübungen, auf langsames und sauberes Arbeiten geachtet. Dabei sollen besonders junge und neue Kameraden Vertrauen zu den Geräten und Routine bei Arbeitsabläufen gewinnen. Diese Übungen sind eine gute Gelegenheit neue Dinge zu probieren und bekannte Schritte zu festigen.



v.l.n.r.: Christoph Reisinger als Maschinist im Einsatz. Das Fahrzeug wird angehoben um es anschließend mit Hölzern zu stabilisieren. Am Boden liegend betreut der Innere Retter die verletzte Person bis zur endgültigen Rettung.

## Übung mit Kran auf Baustelle

Bei der Monatsübung November stand das Retten verunfallter Personen auf Baustellen am Ausbildungsplan.

Als Übungsobjekt diente uns die Baustelle der Fa. Priesner im Holzweg. Übungsannahme waren zum einen zwei Arbeiter, die im zweiten Obergeschoss von einer herabfallenden Schalung teilweise verschüttet und schwer verletzt wurden. Die Arbeiter konnten unter Zuhilfenahme der Hebekissen befreit werden.

Eine der verletzten Personen wurde mittels Spineboard aus dem Gebäude gebracht und dort dem Rettungsdienst übergeben. Die zweite Person musste auf-

grund von schweren Verletzungen mit der Korbschleiftrage und dem Turmdrehkran gerettet werden.

Zeitgleich war eine weitere Person in einen Schacht gestürzt. Diese wurde mittels Korbschleiftrage und Steckleitern gerettet und konnte anschließend ebenfalls dem Rettungsdienst übergeben werden.

Ein besonderes Augenmerk wurde auf die ausreichende Beleuchtung der Einsatzstelle und den Eigenschutz gelegt, um ein sicheres Arbeiten der Kameraden gewährleisten zu können.

Ein herzlicher Dank gilt der Fa. Priesner, für die Bereitstellung der Baustelle samt Kran.



Mit der Korbschleiftrage musste die zweite verletzte Person aus einem Schacht gerettet und anschließend mit dem Kran zur Rettung verbracht werden.



## Übungsannahme April „Autobrand in Tiefgarage“



Nach dem Ablöschen des Autobrandes musste das Fahrzeug mittels Transportroller und Seilwinde aus der Tiefgarage gebracht werden.

Thema der Monatsübung im April war ein Brand eines Elektroautos in der Tiefgarage „Am Damm/Schlossgründe“. Dieses Objekt wurde gewählt, um die Führungskräfte sowie Feuerwehrmänner und Frauen auf die komplexe Garage zu schulen.

Übungsannahme war, dass im mittleren Brandabschnitt der Tiefgarage ein Elektroauto zu brennen begonnen hatte. Zwei Personen versuchten dabei noch den Brand mit zwei Feuerlöschern unter Kontrolle zu bringen. Aufgrund der enormen Rauchentwicklung musste jedoch der Rückzug angetreten werden. Eine Person schaffte es nicht mehr aus dem Gebäude.

Nach der Ankunft und Lageerkundung durch den Einsatzleiter bereitete sich ein Atemschutztrupp für den Innenangriff vor. Zwei Hochleistungslüfter wurden in Stellung gebracht, um die Garage möglichst schnell rauchfrei zu bekommen. Gleichzeitig wurde ein zweiter Atemschutztrupp für die Personensuche gestellt und die Wasserversorgung des Tanklöschfahrzeugs hergestellt.

Nachdem „Brand aus“ gegeben wurde, musste das Fahrzeug unter ständiger Überwachung und Kühlung mittels Rangierrollern aus der Garage gebracht werden.

## Einsätze und Übungen mit dem Atemschutzfahrzeug

Als Stützpunktfeuerwehr für den Bezirk Urfahr-Umgebung ist das Atemschutzfahrzeug in der Feuerwehr Ottensheim stationiert. Mit diesem Fahrzeug werden die verbrauchten Atemschutzflaschen wieder

befüllt, um einen reibungslosen Einsatzablauf zu gewährleisten. Weiters verfügt das Fahrzeug über Spezialausrüstung wie Vollschutzanzüge, ein Gasmessgerät und Wärmebildkamera. Mit dem 30 kVA Stromgenera-

tor kann dieses Fahrzeug auch zur Stromversorgung eingesetzt werden.

Da dieses Fahrzeug als Stützpunktfahrzeug vorgesehen ist, wird die Feuerwehr Ottensheim damit zu verschiedenen Ein-

sätzen und Übungen im ganzen Bezirk Urfahr Umgebung herangezogen.

Im vergangenen Jahr wurden damit insgesamt 22 Übungen und 8 Einsätze bewältigt.



Die Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen der FF Ottensheim sind immer wieder bei Übungen und Einsätzen mit dem Atemschutzfahrzeug unterwegs. Fotos: v.l.n.r. Übungen in Vorderweißenbach und Nachteinsatz in Reichenthal.

# Wasserdienst Grundausbildung bei der Feuerwehr Ottensheim für unsere zukünftige Zillenfahrer



Die Praxisausbildung wurde am Altarm im stehenden Gewässer gestartet um den Neulingen ein gefahrloses Üben zu ermöglichen.

Fotos: G. Scherer

Im Frühjahr findet jedes Jahr die Wasserdienstgrundausbildung statt. Da Ottensheim an der Donau liegt ist die Wasserwehr ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Feuerwehr. Bei dieser Ausbildung werden die Grundlagen im Umgang mit der Feuerwehrzille, Gefahrenstellen auf der Wasserstraße Donau und grundlegende Maßnahmen

im Hochwasserdienst gelehrt.

Am Samstag den 15. April fand somit der Theorieteil der Ausbildung statt, zuerst wurden alle wichtigen Informationen im Lehrsaal vorgetragen. Im Anschluss wurden beim Trockentraining alle Steuermanöver der Zille durchgespielt sowie alle Knoten die im Wasserdienst wichtig sind geübt.

Der Praxis-Teil fand am Freitag den 21. April bei herrlichem Frühlingswetter statt. Auf der Regattastrecke wurde mit 4 Zillen das im Trockentraining geübte in die Praxis umgesetzt. Dabei wurden den neuen Kameraden von Erfahrenen die richtige Rudertechnik und der Umgang mit der Schubstange beigebracht. Erst nach dieser

Ausbildung in der Feuerwehr, welche vom Kommandanten bestätigt werden muss, kann man an einem Landes-Wasserwehrleistungsbewerb teilnehmen.

Die Kameraden Markus Wotschitzky, Andreas Putz und Tobias Yilmaz konnten die Ausbildung mit Bravour abschließen.



Lukas Schal und Markus Wotschitzky beim „Stangeltraining“.



Stefan Scherer und Markus Mayer sicherten mit dem Rettungsboot.



Klaus Mayer, einer der erfahrensten Zillenfahrer, gibt Thomas Neuböck wichtige Tipps für das richtige Rudern.



In den Zillen war immer ein erfahrener Zillenfahrer dabei um den Anfängern wichtige Tipps beim Fahren und Steuern zu geben.

## Ausbildungsschwerpunkt bei den Schiffsführerübungen 2023 - Festigung der Kenntnisse der neuen Schiffsführer

Zum jährlichen Ausbildungsplan gehören, in den Sommermonaten, die sogenannten Schiffsführerschulungen. Bei diesen Übungen liegt der Fokus im Umgang mit unseren beiden Motorbooten. Da im letzten Jahr sehr viele neue Kameraden das Schiffahrtspatent erworben haben, liegt der heurige Schwerpunkt bei Manöverübungen. Bei diesen Übungen wird z.B.: das Anlegen am Ufer und an Stegen, das Position halten bei Strömung, das Manövrieren der Boote bei aktivem Wasserwerfer und die Personenrettung aus dem Wasser geübt. Ebenso wichtig ist das Slippen der Boote. Dieser Vorgang beschreibt das richtige Anhängen des Bootsanhängers, das Vorbereiten und das zu Wasser bringen der Boote.



*Das Wissen der erfahrenen Schiffsführer wird den neuen Schiffsführern bei diesen Übungen weitergegeben. Erst mit der Zeit kann man die Bedingungen, welche auf der Donau immer wieder anders sind, richtig einschätzen.*



*Stefan Scherer, der neue Gruppenkommandant des Wasserdienst, gibt bei Übungen, Bewerben und Ausbildung die Richtung vor.*



*Das richtige Zusammenspiel von Maschinisten, Wasserwerfer und Schiffsführer muss immer wieder geübt werden.*



*v.l.n.r.: Das Anlegen an verschiedensten Ufer (hier bei einem Steinwurf) muss geübt werden, der Kraftfahrer bedient die Tragkraftspritze und das Annähern an im Wasser treibende Gegenstände oder Personen muss auch gefahrlos funktionieren.*

## Fahrsicherheitstraining beim ÖAMTC in Marchtrenk

Am Samstag, den 22. Oktober 2022 absolvierten insgesamt 12 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ottensheim eine „Aus- und Weiterbildung für Lenker von Einsatzfahrzeugen“.

Dieses Weiterbildungsprogramm fand am ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum in Marchtrenk statt und wurde mit allen Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr Ottensheim durchgeführt.

Das Ziel dieser Schulung war die besonderen Fahreigenschaften von den verschiedenen Einsatzfahrzeugen, den jeweiligen Sicherheitsausstattungen, sowie der verschiedenen Bremsanlagen in Zusammenhang mit verschiedenen Einsatzmöglichkeiten zu erleben und zu trainieren.

Dies wurde durch einen theoretischen Teil (Verhalten als Einsatzlenker, Fahrphysik-Schwer-

punktslage, Sensibilisierung der Fahrtechnik, Rechtliche Situation im Einsatz) einen praktischen Teil (Brems- und Ausweichmanöver, Kurvenfahren, Vollbremsung auf nassem und trockenem Untergrund, Bremsen auf Gefällestrrecken, Vergleichsbremung PKW vs. LKW) und der perfekt geschulten ÖAMTC-Instruktoren sichergestellt.

Jeder Teilnehmer durfte auch in

einem speziellen Fahrtechnik-Simulator eine Einsatzfahrt mit verschiedensten Hindernissen und Szenarien unter Auswirkung von unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Wetterverhältnissen üben!

Am Schluss war dies ein sehr informativer und lehrreicher Tag im ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum in Marchtrenk.



In Theorie und Praxis wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der FF Ottensheim beim ÖAMTC in Marchtrenk auf Einsatzfahrten vorbereitet und dies auf allen derzeitigen Einsatzfahrzeugen unserer Feuerwehr.

## Atemschutzübungen

Ein wichtiger Teil des Atemschutzes ist die Aus- und Weiterbildung unserer Kameraden. Da der Atemschutzeinsatz besonders gefährlich und körperlich belastend ist, finden aus diesem Grund regelmäßige Übungen statt.

Dabei werden verschiedene Themen, wie Strahlrohrführung, Personenrettung, Schlauchmanagement in engen Räumen und Stiegenhäusern, sowie taktisches Vorgehen in verrauchten Gebäuden geübt.

Um möglichst einsatznahe Szenarien zu gestalten, hatten wir am 13. Juni die Möglich-

keit in der Atemschutzstrecke der Feuerwehr Feldkirchen an der Donau zu üben. Bei dieser Anlage handelt es sich um eine Kriechstrecke, in der verschiedene Situationen dargestellt und geübt werden können. Die FF Feldkirchen hatte für jeden eingesetzten Trupp eigene Szenarien vorbereitet. Neben verschiedenen Bränden in engen Räumen mussten außerdem vermisste Personen aufgefunden und ins Freie gebracht werden. Eine besondere Herausforderung stellte die Rettung eines verunfallten Atemschutzträgers dar.

Vielen Dank an die Feuerwehr

Feldkirchen für die spannende und lehrreiche Übung.

### Heißausbildung im Brandcontainer

Von 26.05. bis 28.05. fand in Vorderweissenbach eine dreitägige Atemschutz-Heißausbildung statt.

So durften auch zwei Atemschutztrupps der Feuerwehr Ottensheim den Einsatz unter realen Bedingungen hautnah erleben. Nach einer Einschulung durch Fachpersonal mussten im Container verschiedene Kellerbrände bekämpft werden. Dabei wurde ein Augenmerk auf die richtige Strahlrohrführung und das ordnungsgemäße

Löschen von Zimmerbränden gelegt. Die gesamte Übung wurde durch einen Instruktor begleitet, welcher Anweisungen gab. Anschließend wurden die bewältigten Szenarien durchbesprochen und analysiert.

Außerdem durfte die Feuerwehr Ottensheim die Feuerwehr Vorderweissenbach alle drei Tage mit dem Atemschutzfahrzeug bei dieser Veranstaltung unterstützen und die verbrauchten Atemschutzflaschen aller Trupps wieder auffüllen. Insgesamt wurden an diesem Wochenende mehr als 300 Atemschutzflaschen von der Mannschaft der FF Ottensheim wieder befüllt.



v.l.n.r.: die Rettung eines verunfallten Kameraden stellte eine Herausforderung dar. Bei einer simulierten Eingangstüre konnte das richtige Öffnen geübt werden. Die Heißausbildung ist ein wichtiger Teil wo Erfahrungen in sicherer Umgebung gesammelt werden können.

# FMD (Feuerwehr Medizinischer Dienst) legte auch heuer wieder viel Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehr Ersthelfer

## Tagung des FMD in Puchenu

### Informative Fachvorträge von

- Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Mathias Kölbl zum Thema Erfrierungen,
- Hauptamtswalter Patrick Voith zum Thema Unfallmechanik
- Hauptamtswalterin Rosemarie Kaiser besprach das leider immer häufiger werdende Thema Suizid
- und zuletzt noch die Vorstellung des Taucherstützpunkt 1 aus Alkoven, mit denen wir auch sehr oft zusammenarbeiten.



*Auch eine Abordnung von Ottensheimer Feuerwehrleuten, unter der Führung von Sandra Bachmayr, waren aufmerksam bei den Fachvorträgen des Feuerwehr-Medizinischen-Dienstes in Puchenu dabei.*

## Ein sehr wichtiger Bereich sind unsere speziell ausgerichteten Übungen.

### Verunglückter Atemschutzträger

Wie können wir verunglückten Kameradinnen und Kameraden helfen.

Großes Thema war der Umgang mit dem Atemschutzgerät.

- wie wird das Gerät richtig abgenommen
- welche Gefahren bringt es mit sich
- und anschließend beschäftigen wir uns noch mit der Erstversorgung.

### LKW-Bergung

In verschiedenen Techniken wurde die Bergung einer verletzten Person aus dem LKW geübt.

Dabei wurde auf die Verwendung von verschiedenen Hilfsmitteln geachtet wie das Spineboard und die Rettungsplattform.

### Schachttrettung

Wie kann mit Hilfe eines Krans und dem Rettungstuch eine möglichst schonende Bergung vorgenommen werden.



*Verunglückte Personen aus einem LKW zu bergen erfordert viele helfende Hände und auch einer Zusatzplattform um in Augenhöhe zu arbeiten..*



*Die Kameradenhilfe ist beim FMD eine Hauptaufgabe, hier wird das fachgerechte Abnehmen der Atemschutzmaske geübt.*



*Mit Hilfe eines Baustellenkrans konnte eine Bergung aus dem Schacht vorgenommen werden. Regina Fischer war die „Flugbegleiterin“.*

# Tätigkeiten und Einsätze rund um den Lotsendienst

## Donaulauf 2023

Der mittlerweile schon traditionelle Donaulauf fand heuer am Samstag 07.10.2023 zum 15. Mal statt. Mehrere hundert Läufer nahmen die unterschiedlichen Laufdistanzen in Angriff.

Erfreulicherweise waren auch sehr viele Kinder und Jugendliche unter den Teilnehmern. Zwei Tage vor dem Laufevent wurden die Streckenposten des TSV von unserem Lotsenkommandanten über deren Aufgaben eingewiesen. Beim Donaulauf selber starteten wir

um 10:00 Uhr mit 6 Lotsen die Parkplätze zu befüllen. Um diese Zeit kommen auch Laufteilnehmer um ihre Startnummer abzuholen, bzw. beginnt auch die Anreise zu den Kinderläufen. Nach der Siegerehrung der Kinderläufe um 13:00 Uhr reisen viele Eltern mit den Kin-

dern ab und zeitgleich kommen die restlichen Laufteilnehmer an. Unsere Lotsen kümmerten sich um eine gefahrlose An- und Abreise. Ab 13:45 Uhr sicherten unsere 9 Lotsen, sowie 25 Streckenposten des TSV die Laufstrecke um einen reibungslosen Lauf zu gewährleisten.



Auch beim „Kindermaraton“ wurde der Lauf, welcher nur im Bereich des Stadions war, abgesichert.



Ein beeindruckendes Bild, mehrere hundert Läufer machten sich auf die von ihnen gewählten Distanzen.

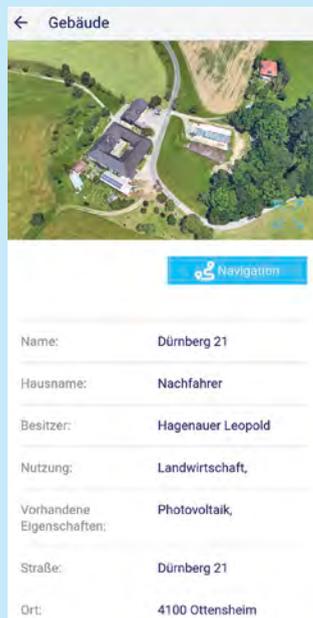
## Einsatzordner überarbeitet

Unser Einsatzordner, wurde zur Gänze neu überarbeitet. Wir haben in jedem unserer Fahrzeuge, sowie bei der Florianstation im Feuerwehrhaus einen Einsatzordner in dem sich sämtliche einsatzrelevanten Unterlagen befinden. Wie zum Beispiel Alarmpläne für die jeweiligen Einsatzzonen, Sonderalarmplan Donau, Wasserkarte, Telefonnummern von wichtigen Partnern, Landkarten und vieles mehr.

Die Wasserkarte steht seit heuer auch als APP jedem unserer Kameraden zur Verfügung. Somit hat man am Mobiltelefon sofort einen Überblick über die nächsten Wasserentnahmestellen, Wasserdruck, Schlauchlängen usw. zur Verfügung.

Neu im Einsatzordner sind nun auch alle Tiefgaragen mit Plänen zur Zufahrt, sowie Anzahl der Stellplätze sowie alle Lifte in Ottensheim dokumentiert.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle an Kamerad Andreas Putz, der dafür sehr viele Stunden aufwendete.



Auf der App „Wasserkarteninfo“ findet man nicht nur die Wasserentnahmestellen, sondern auch Einsatzpläne für die verschiedensten Objekte in Ottensheim.

## 2. Wings for Life World Run



Lukas Schal sicherte die Laufstrecke auf der Sportplatzstraße ab.

Seit 2014 findet der Wings for Life World Run zeitgleich in 33 Ländern statt, so auch am 05. Mai. zum zweiten mal in Ottensheim. Es kann also sein, dass in einem Land um 3.00 Uhr morgens gestartet wird und in einem anderen nachmittags um 17.00 Uhr.

Das besondere an diesem Lauf ist, dass es keine vorgegebene Distanz gibt, sondern so lange gelaufen wird, bis man von einem virtuellen Verfolger Auto überholt wird. Die besten Läufer absolvieren dabei an die 90 Kilometer.

Die Einnahmen bei diesem Wohltätigkeitslauf fließen zu 100% in die Rückenmarkforschung.

In Ottensheim erfolgte der Start am Sportplatz und führte hinter der Donauhalle ein kurzes Stück der Sportplatzstraße entlang.

Mit zwei Lotsen sicherten wir das Strassenstück ab, damit jeder Teilnehmer gefahrlos daran teilnehmen konnte.

## THL – Technisches Hilfeleistungsabzeichen

Am 20. Oktober stellte sich wieder ein Teil unserer Mannschaft der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“.

Es ist dabei die Aufgabe, die Mannschaft mit den bei der Feuerwehr Ottensheim vorhandenen Ausrüstungsgegenständen auf technische Einsätze vorzubereiten. Hauptaugenmerk bei dieser Leistungsprüfung wird auf Einsätze auf der Straße, das heißt auf Verkehrsunfälle gelegt, welche nicht immer einfach zu bewältigen sind. Hier noch einmal ein Dankeschön an die Familie Watzinger für die in Vergangenheit zur Verfügungstellung ihres Firmengeländes.

Eine Gruppe besteht aus einem Gruppenkommandanten, einem Melder, zwei Maschinisten, einem Rettungstrupp, einem Sicherungstrupp und einem Gerätetrupp. Die gestellten Aufgaben sind auf die einzelnen Personen und Trupps aufgeteilt. Der Gruppenkommandant führt die Gruppe durch den Einsatz und gibt die Befehle. Der Melder rüstet sich mit dem Funkgerät und der Ersthelfer Ausrüstung aus um anschließend die Verletztenbetreuung durchzuführen. Der Maschinist 1 (MA 1) ist Kraftfahrer des Rüstlöschfahrzeugs (RLFA), sorgt für den Strom und bedient unter anderem die Pumpe um das Wasser zum Strahlrohr zu bringen. Der Maschinist 2 (MA 2) ist Kraftfahrer des Löschfahrzeugs (LF-A) und bedient das hydraulische Rettungsgerät.

Ein Trupp besteht aus zwei Personen. Der Rettungstruppführer



Nach erfolgreich abgelegter Leistungsprüfung stellen sich die Mannschaft, Bewerter, Trainer sowie Bürgermeisterin Maria Hagenauer und Kdt. Josef Amtmann dem Gruppenfoto.



Diese Leistungsabzeichen in Gold, Silber und Bronze samt Urkunden konnten übergeben werden.

(1) und Rettungstruppmann (2) stabilisieren das Unfallfahrzeug und bedienen Spreizer und Schere des hydraulischen Rettungsgeräts.

Der Sicherungstrupp besteht aus Sicherungstruppführer (3) und Sicherungstruppmann (4), diese sichern die Einsatzstelle ab und stellen den Brandschutz mit einem HD-Rohr her.

Die Vorbereitung und Ausrüstung der Bereitstellungspläne sowie der Aufbau der Beleuch-

tung und besetzen des tragbaren Feuerlöschers ist Aufgabe des Gerätetrupps der sich aus dem Gerätetruppführer (5) und dem Gerätetruppmann (6) zusammensetzt.

Dies muss alles in einem vorgegebenen Zeitrahmen abgearbeitet werden.

Zusätzlich zu den Aufgaben der einzelnen Trupps ist es wichtig die Geräte der beiden Fahrzeuge zu kennen. Dies wird im Zuge der Gerätekunde über-

prüft. Bei der Leistungsstufe 3 (Gold) werden zusätzlich Fragen gestellt und einzelne Aufgaben mit Geräten aus den Fahrzeugen müssen aufgebaut werden. Zu diesen Aufgaben gehört unter anderem das korrekte starten der Kettensäge oder der Tauchpumpe.

Angetreten wurde in den Leistungsstufen 1 und 3, hier konnten die beiden Gruppen mit fehlerfreien Läufen überzeugen. Im Anschluss wurden die Abzeichen durch HAW Harald Eder, Kdt. Josef Amtmann, Bürgermeisterin Maria Hagenauer sowie Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Kurt Reiter übergeben. Die Abzeichen in Bronze bekamen Alexander Hochhauser, Tobias Yilmaz, Markus Wotschitzky und Martin Außerwöger. Die Leistungsabzeichen in Silber erhielten Thomas Pröll, Felix Fiederhell, Florian Fischer, Max Klambauer, Thomas Neuböck und Andreas Putz. Die Abzeichen in Gold gab es für Florian Schweiger, Kerstin Traxler und Manuel Wasicek.



Bilder v.l.n.r.: Es geht los, der Einsatzbefehl wurde vom Gruppenkommandanten gegeben. Endaufstellung nach der Leistungsprüfung. Auch Gerätekunde und Befragungen von einzelnen Gruppenmitgliedern gehören zur Leistungsprüfung.

## 61. Landes-Wasserwehrleistungsbewerb in Steyr, an einem der schönsten Orte von Oberösterreich



*Direkt unter dem Zusammenfluss von Steyr und Enns fand der heurige Landes-Wasserwehrleistungsbewerb statt, eine anspruchsvolle Strecke!*

Heuer fand am Wochenende des 16. und 17. Juni der 61. Oö. Landes-Wasserwehrleistungsbewerb in Steyr statt.

Bei diesem Bewerb stellen die Zillenfahrer, der einzelnen Wehren, ihr Können im Umgang mit der Feuerwehrzille unter Beweis. Dabei gibt es verschiedene Wertungsklassen Bronze Doppel, Silber Doppel und Einer. Im Doppel gibt es je einen Steuermann der im hinteren Teil der Zille steht und den Kranzmann der vorne in der Zille steht. Beim Einer muss



*Tobias Yilmaz und Klaus Grubauer vor ihrem Start zum Bewerb Bronze, hier ging es um das Erreichen des Leistungsabzeichens in Bronze für Tobias, was auch Dank der Aufwärmübungen von Klaus eindrucksvoll gelang.*

alleine die Zille manövriert werden.

Die zu absolvierenden Strecken sind ca. 800 m lang und werden stromaufwärts mittels schieben der Zille und stromabwärts mit Rudern bewältigt. Gemessen werden die Streckenzeit und die Anzahl der Fehlerpunkte.

Unsere Wehr war mit 9 Kameraden und 2 Kameraden aus den Feuerwehren Lembach und March vertreten.

Dabei konnten die Kameraden Markus Wotschitzky, Tobias Yilmaz und Markus Pröll (FF Lembach) mit Hilfe der Kameraden Lukas Schal, Klaus



*Einige unserer Zillenbesetzungen in Aktion: v.l.n.r., Markus Steinwiedder und Thomas Neuböck mit besten „Haltungsnoten“, Markus Wotschitzky und Lukas Schal haben das Ziel erreicht und Klaus Grubauer mit Thomas Pröll bei ihrer Fahrt im Bewerb „Silber“.*



*Klaus Grubauer bei voller Fahrt im Einer auf der Enns.*

*Stefan Scherer, schon ein erfahrener Zillenfahrer bei seiner „Arbeit“.*

Grubauer und Thomas Pröll die Leistungsabzeichen in Bronze erringen.

wiedder und Max Klambauer mit Hilfe von Lukas Schal.

Grubauer mit Thomas Pröll stellten sich, da alle die Leistungsabzeichen bereits errungen haben, der Herausforderung Platzierungen in den jeweiligen Klassen zu erreichen.

Klaus Grubauer startet in den Leistungsbewerben „Bronze“ und „Silber“, stellte sich aber auch noch als einziger der Herausforderung „Einer“ und konnte einen guten Lauf absolvieren.

Das Leistungsabzeichen in Silber errang Thomas Neuböck mit Hilfe von Markus Stein-

Die Kameraden Stefan Scherer mit Jürgen Giritzer (FF March), Markus Steinwiedder mit Thomas Neuböck sowie Klaus



*Nach getaner „Arbeit“ auf dem Weg in die Innenstadt, ein kurzer Zwischenstopp unserer Teilnehmer mit den Gaststärtern auf der Brücke über die Steyr.*

*Thomas Neuböck auf einem besonderen Sitzplatz in der Altstadt.*



*Die Teilnehmer des Wasserbewerbs beim Einzug zur Siegerehrung welche am Stadtplatz von Steyr abgehalten wurde.*

# Wieder ein aktives Jahr der Feuerwehrjugend

## Suchübung mit der Feuerwehrjugend Walding

Da die Feuerwehrjugend Ottensheim perfekt für den Ernstfall vorbereitet werden soll, wurde am 25.11.2022 gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Walding eine Suchübung abgehalten.

Das Einsatzstichwort lautete „Suchaktion. Sechs vermisste Personen“.

Bereits in einer vorherigen Jugendstunde konnten die Kinder das theoretische Vorwissen über verschiedene Suchtechniken

wie zum Beispiel die Flächen-suche erlangen.

Nach dem Eintreffen am Treffpunkt, dem Feuerwehrhaus Walding, wurde das Suchgebiet gemeinsam eingegrenzt und die drei Suchtrupps machten sich auf den Weg zum Einsatzort.

Da bekannt war, dass sich das Gebiet auf ein Waldstück nahe des Naturfreundehauses begrenzte, wurde der Wald systematisch mit Menschenketten und Wärmebildkameras durchsucht. Durch die hervorragende Zusammenarbeit der zwei Feuerwehren konnten

die vermissten Personen rasch aufgefunden werden. Der Erfolg dieser Übung wurde

bei ausreichend Verpflegung im Feuerwehrhaus Walding gefeiert.



Vor der Suchübung wurde den Jugendlichen im Feuerwehrhaus Walding der genaue Übungsablauf erklärt.

## Ein verdienter Samstag im Aquapulco

Ein besonderes Highlight des vergangenen Jahres war der gemeinsame Besuch der Piratenwelt im Aquapulco in Bad Schallerbach.



Lukas Donnerer, Florian Schweiger, Manuel Wasicek und Elisabeth Kainerstorfer verbrachten mit einem Teil der Feuerwehrjugend Ottensheim einen tollen Tag in Bad Schallerbach.

Bei Rutschen, Plantschen und Essen verbrachten 18 Kinder und vier Betreuer einen tollen Tag bei dem nicht das Feuerwehrwissen, sondern der Spaß im Vordergrund stand. Solche Ausflüge sind wichtig, um den Teamgeist zu stärken und den Kindern für die von ihnen geleistete Arbeit, für die geleisteten Stunden bei Jugendstunden, Bewerbungstraining und sonstigen Veranstaltungen eine Kleinigkeit zurückzugeben.

## Feuerwehr Bezirks-Schitag in Kirchschatlg

2023 konnte endlich wieder eine Bezirks-Schimeisterschaft in Kirchschatlg stattfinden.



Lenny Probst bei seinem Lauf



Maximilian Untermoser-Kreuml in Aktion.

Mittagessen durften alle Teilnehmer eine Urkunde entgegennehmen.

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich zwei Jugendmitglieder und zwei Betreuer auf nach Kirchschatlg, um am diesjährigen Bezirks-Schitag teilzunehmen.

Nach kurzen Trainingsläufen auf der Piste konnten die Kinder die Rennstrecke betreten und zwei hervorragende Läufe an den Tag legen. Auch die Betreuer durften ihr Glück in der Betreuerwertung versuchen und zeigten ebenfalls ihr Können.

Nach einem abschließenden



Maximilian Untermoser-Kreuml, Lenny Probst, Florian Schweiger und Lukas Donnerer waren in Kirchschatlg beim Rennen dabei.

## Wir übten mit den Feuerlöschern!

Die Handhabung von Feuerlöschern ist ein Thema, welches nie früh genug trainiert werden kann. In der Schule oder anderen Situationen ist es möglich, dass Kinder mit Feuerlöschern konfrontiert werden und diese auch einsetzen müssen.

Somit konnten die Kinder der Feuerwehrjugenden Ottensheim und Walding im Februar ihr in



*Besonders spannend ist so eine echte Übung mit einem Feuerlöscher. Die Feuerwehrjugend wird früh mit dem richtigen Umgang vertraut gemacht.*

der Feuerwehr erlerntes theoretisches Wissen anhand eines echten Brandes testen. Wichtig war dabei das richtige Verwenden der Löscher.

Am Ende des Abends wurde ein Fettbrand nachgestellt, welcher anschließend mit Wasser gelöscht wurde. Dabei konnten die Kids sehen, welche großen Gefahren Küchenbrände mit sich bringen und zu welchen Folgen falsches Verhalten führen kann.

## Feuerwehrjugend Leistungsabzeichen Gold

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase war es am 1. April so weit. Lorenz Gierlinger stellte sich dem höchsten Leistungsabzeichen in der Karriere eines Jugendfeuerwehrmitglieds. Neben dem Absichern einer Unfallstelle, dem Aufbau einer Löschleitung ausgehend von der Tragkraftspritze und dem Herstellen einer Saugleitung gemeinsam mit vier anderen Teilnehmern musste auch Erste Hilfe geleistet, technische und wasserführende Geräte zu Kategorien zugeordnet und theoretische Fragen beantwortet werden.

Lorenz konnte alle Stationen fehlerfrei bewältigen und somit das goldene Feuerwehrjugend Leistungsabzeichen entgegennehmen.

Die gesamte Mannschaft, besonders das Jugendbetreuerteam, gratuliert zu dieser hervorragenden Leistung und dem bereits erlernten Feuerwehrwissen.



*Jugend Staatssekretärin Claudia Plakolm und die Feuerwehrspitzen des Bezirks Urfahr Umgebung gratulierten Lorenz Gierlinger zu seiner Leistung.*

## Ausflug zur militärischen Flughafenfeuerwehr

Gemeinsam mit der Feuerwehr Walding besuchten wir dieses Jahr die militärische Flughafenfeuerwehr am Flughafen Linz. Nach einer herzlichen Begrüßung wurden im Lehrsaal zuerst die Aufgaben der Flughafenfeuerwehr beschrieben und spannende Videos von Übungen vorgezeigt. Anschließend konnten die Kinder die C-130 „Hercules“, welche sich gerade im Hangar befand von außen besichtigen. Zudem wurden die einzelnen Fahrzeuge der Feuerwehr von außen, sowie innen vorgestellt.

Zu guter Letzt standen Rundfahrten mit dem Flughafenlösch- und Universallöschfahrzeug auf dem Programm. Im Feuerwehrhaus ließen wir diesen eindrucksvollen Vormittag bei Pizza und Getränken Revue passieren.



*Die Feuerwehrjugend von Walding und Ottensheim und deren Betreuer vor einem der drei C130 Transportflieger des Bundesheer.*

## Das neue Jugendbetreuerteam stellt sich vor

Wir sind **Florian Schweiger** und **Kerstin Traxler**, und wir durften im März 2023 die Jugendgruppe der Feuerwehr Ottensheim übernehmen.

Wir sind seit über 10 Jahren selbst Mitglieder der FF Ottensheim, (Kerstin seit 2006 und Florian seit 2009). Wir nahmen beide schon an den Jugendstunden teil und konnten bereits damals mehrere



Leistungsabzeichen erreichen. Im Alter von 16 Jahren erfolgte dann mit der Grundausbildung der Übertritt in den Aktivstand. Seither konnten wir unser Feuerwehrwissen bei vielen Übungen, Weiterbildungen und Lehrgängen sowie Einsätzen vertiefen. Dieses möchten wir nun selbst an die „nächste Feuerwehrgeneration“ weitergeben.

## Leistungsbewerbe

Nach wochenlangem Training eröffnete der erste Abschnittsbewerb in Kirchschatz die Wettbewerbssaison für die bereits top motivierten Kinder. Bei dem Bewerb in Kirchschatz konnte eine der zwei Gruppen in Bronze die schnellste Zeit auf der Hindernisbahn erreichen.

Bei den nächsten Trainingseinheiten wurden die gemachten Fehler besprochen und ausgebessert. Somit konnten wir Ende Juni beim zweiten



*Die Jugend kann stolz auf die gezeigten Leistungen sein und so werden auch die errungenen Leistungsabzeichen präsentiert.*

Abschnittsbewerb der Feuerwehr Koglerau teilnehmen. Trotz einer Verletzung konnten wir auch hier tolle Ergebnisse erzielen. Beim letzten Bewerb in Reichenau im Mühlkreis mussten die Kinder alles geben. Dabei konnten wir insgesamt 10 bronzen und ein silbernes Abzeichen erreichen. Die Jugendbetreuer sind stolz auf die großartigen Leistungen, die dieses Jahr an den Tag gelegt wurden und gratulieren sehr herzlich zu den erreichten Abzeichen.



*Eine kurze Meldung an den Bewerter und los geht's. Die Jugendlichen geben ihr Bestes und erreichen respektable Zeiten.*

## Bezirksjugendlager in Bad Leonfelden

Seit längerer Zeit wurde heuer wieder ein Bezirksjugendlager abgehalten. Unter den circa 1000 Kindern die sich am Freitag, den 14.07.2023 auf nach Bad Leonfelden machten waren auch 10 Kids, sowie vier Betreuer der Feuerwehr Ottensheim.

Nach dem Beziehen unserer Zelte, die bereits am Donnerstag aufgestellt wurden, startete

bereits nach der kurzen Eröffnung durch Lagerleiter und Bezirksfeuerwehrkommandant Johannes Enzenhofer die Lagerolympiade.

Bei einem spannenden Programm konnten die Teilnehmer ihr Geschick, Können und ihren Teamgeist auf die Probe stellen. Unter anderem standen Stationen wie „Haus bauen“, „Go-Kart fahren“ oder ein



*Kerstin Traxler und Florian Schweiger mit den Mädchen und Burschen welche in Bad Leonfelden dabei waren.*



*Das Sautrogrennen brachte bei Temperaturen von über 30 Grad die erhoffte und verdiente Abkühlung.*

*Fotos: BFK-UU*

Sautrogrennen an der Tagesordnung.

Beim „Wimpel bemalen“ war die Kreativität der Kinder gefordert. Der schönste Wimpel wurde am Ende durch eine Jury ausgezeichnet.

Auch der Spaß kam bei diesem ereignisreichen Wochenende nicht zu kurz. Am Samstag besuchten uns einige Eltern sowie Kommandant HBI Josef Amt-

mann zum Lagerabend und der Kinderdisco, bei der ordentlich gefeiert wurde.

Schweren Herzens musste das Lager am Sonntagmittag abgebaut werden. Trotzdem konnten die Kinder bei einem lustigen Wochenende mit vielen verschiedenen fordernden Aktivitäten ihren Teamgeist stärken und eine Menge Spaß haben.

## Wissenstest der Feuerwehrjugend in Haibach i.M.

Am 07. Oktober 2023 absolvierten zwei unserer Jugendmitglieder den praktischen Teil des Wissenstests in Silber und Gold.

Nach intensiver Vorbereitung während der wöchentlichen Jugendstunden, schon im Vorfeld wurde der erste Teil der Prüfung über eine App am Smartphone oder Tablet absolviert, konnten Luigi Jashari und René Grubmüller zum Wissenstest nach Haibach fahren. Dieser erste Test beinhaltete Fragen über das Allgemeinwissen im Feuerwehrdienst, Gerätekunde und beispielsweise die Dienstgrade im Feuerwehrwesen.

Der zweite Teil der dann im Feuerwehrhaus von Haibach statt fand, war das Formulieren eines Funkgesprächs, Maß-



Am Foto zu sehen die Teilnehmer mit den Jugendbetreuern. v.l.n.r.: Florian Schweiger, Rene Grubmüller (goldenes Abzeichen), Luigi Jashari (silbernes Abzeichen) und Kerstin Traxler.

nahmen bei Atem- & Kreislaufstillstand, Anlegen eines Druck- oder Wundverbandes, Lagerung bei Bewusstlosigkeit, Kartenkunde, Ausführen von

Seilknoten und eine Alarmierung mittels Telefongespräch. Luigi Jashari und René Grubmüller absolvierten diesen Test hervorragend und konnten da-

her ihre Abzeichen in Haibach im Mühlkreis entgegennehmen. Die ganze Mannschaft gratuliert den Teilnehmern zu deren toller Leistung!



Auf den Bildern v.l.n.r.: Luigi Jashari muss bei dieser Aufgabe einen Druckverband anlegen. Bei den einzelnen Stationen herrschte Hochbetrieb. Rene Grubmüller bei der Herz-Kreislaufmassage welche vom Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Mathias Kölbl genau kontrolliert wird.

Fotos: BFK-UU

## Abschluss interner Grundausbildung

Am Samstag, den 26. August, haben drei Kameraden der Feuerwehr Ottensheim die interne Grundausbildung und somit die Vorbereitung für die Truppmannausbildung im Oktober abgeschlossen.

Nach einer intensiven Ausbildungsphase im vergangenen Jahr mit mehreren theoretischen sowie praktischen Einheiten konnten die Kameraden Martin Außerwöger, Johann Holzinger und Harald Niedermayr bei

einer Abschlussübung ihr erlerntes Wissen anwenden.

Nach einem schriftlichen Test im Feuerwehrhaus wurde bei der praktischen Arbeit ein Löschangriff mit einem B-Rohr und ein Löschangriff

mit dem Mittelschaumrohr vom TANK 1 ausgehend vorbereitet und in Betrieb genommen.

Die Feuerwehr Ottensheim wünscht ihnen viel Erfolg beim kommenden Grundlehrgang.



Den Abschluss der Grundausbildung in der Feuerwehr bildete ein schriftlicher Test und einen praktischen Teil. Bei diesem mussten 2 verschiedene Löschangriffe vorbereitet werden. 1 mal mit Wasser und dem B-Rohr und 1 mal mit dem Mittelschaumrohr, immer vom TANK 1 ausgehend.

# „Leben mit Wasser“ eine Veranstaltung der Abteilung Umwelt- und Wasserwirtschaft des Landes OÖ beim Rodlgelände in Ottensheim

Am 5. Juli war diese Veranstaltung des Landes OÖ bei der die vielen Facetten von Wasser erlebbar und verständlich gemacht wurden.

Auch wir von der FF Ottensheim wurden gebeten einen Teil dieses Erlebnisevents mit zu gestalten. Es gab für die Besucher viele Experimentierstationen rund um die Themen Gewässerökologie, Hydrografie und ein besonderes Augenmerk wurde auf das Thema Hochwasser gelegt. Hier wurde z.B. gezeigt wie ein Hochwasser entsteht, welche Wirkungen Rückhaltebecken haben oder aber auch wie ein Hochwasserschutz aussehen kann und wie ein Hochwasserschutz aufgebaut wird.

Wir von der FF Ottensheim waren mit dem TANK-2 samt Hochleistungspumpe Hannibal (Pumpenleistung 15.000 Liter in der Minute) des Landes Feuerwehrkommando, unserem LF-A mit dem A-Boot und unserem LAST samt Wechselcontainer Hochwasser vor Ort. Den Schülern und Besuchern wurden die verschiedensten Pumpen und Gerätschaften gezeigt und auch erklärt, wofür welches Gerät eingesetzt wird oder werden kann. Da es um das Thema Hochwasser ging war natürlich der Schwerpunkt bei den verschiedensten Pumpen und dem Arbeitsboot (A-Boot). Viele Besucher nutzten die Gelegenheit um sich ein



Die FF Ottensheim war mit zahlreichen Geräten vor Ort. Hier im Bild zu sehen unser TANK-2 mit der Hochleistungspumpe des Landes Feuerwehrkommando „Hannibal“ welche 15.000 Liter in der Minute fördern kann.



LR Stefan Kaineder kam zur Veranstaltung auf Besuch und schaute auch auf ein Gespräch beim Stand der FF Ottensheim vorbei um sich zu informieren.

© Fotos Land OÖ

Bild von unserer freiwilligen Tätigkeit im Einsatzfall Hochwasser zu machen. Immer wieder wurde auch nachgefragt wie das große Hochwasser des

Jahres 2013 aus unserer Sicht abgelaufen ist und wie wir das alles abarbeiten konnten. Dies wurde auch an Hand von Fotos und Karten versucht zu erklä-

ren. Am Nachmittag besuchte auch noch Stefan Kaineder, der zuständige Landesrat, diese durchaus informative und abwechslungsreiche Veranstaltung und schaute auch noch auf ein Gespräch bei uns und unseren Geräten vorbei.



Andras Putz erklärt interessierten Besucherinnen die Hochleistungspumpe „Hannibal“.



Markus Wotschitzky mit Besuchern beim A-Boot. Klaus Mayer erklärt bei Life Radio unsere Arbeit. Vormittags waren die Schulklassen vor Ort.

## Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Ottensheim, Gemeinsam für unsere Sicherheit!

Nach dem 150 Jahr Fest letzten September öffnete zum zweiten Mal nach der Corona Pandemie die Feuerwehr Ottensheim ihre Tore für die Bürgerinnen und Bürger, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Neben den spannenden Aktivitäten, welche die Feuerwehr zu bieten hatte und dem gemütlichen Beisammensein, stand am 10. September vor allem das 9. Tankerziehen im Mittelpunkt des Interesses.

Das Tankerziehen war ein aufregendes Ereignis, das die Mitglieder der Feuerwehr sowie die BürgerInnen gleichermaßen in seinen Bann zog. In diesem Jahr traten mehrere Teams von Feuerwehren, aber auch von Besuchern des Feuerwehrfestes gegeneinander an, um zu sehen, wer in der Lage war, den 18 Tonnen schweren Tankwagen am schnellsten über die Zielinie zu ziehen. Die Zuschauer jubelten und feuerten die Teams an, während sie sich gemeinsam bemühten, den Tankwagen ins endlos erscheinende 20 Meter Ziel zu ziehen. Schlussendlich setzten sich unsere Nachbarn von der Feuerwehr Koglerau mit einer Zeit von 47,17 Sekunden vor den Gästen von der Feuerwehr March durch. Den dritten Platz sicherte sich mit „Ottensheim First“ die beste Gruppe, die aus Nicht-Feuerwehr Mitgliedern bestand. Die Sieger aus Koglerau nahmen bei der Siegerehrung mit Freude die Urkunde und den Gewinnerkuchen entgegen, mit dem sie sich im wahrsten Sinne



*Auch unsere jüngsten Besucher versuchten sich schon beim Tankerziehen.*

den Nachmittag versüßten.

Der Tag der offenen Tür zog in diesem Jahr besonders viele Besucher an, und die Begeisterung war förmlich spürbar. Neben dem Tankerziehen gab es eine Fülle von Aktivitäten, die das rege Interesse der Bürger weckten. Eine der Attraktionen war die beeindruckende Ausstellung von den neuesten Löschfahrzeugen bis hin zum Oldtimer und historischen Schätzen aus vergangenen Zeiten.

Die Besucher hatten die Möglichkeit, sich die Technik und die Ausrüstung aus der Nähe anzusehen. Von Fahrzeugen bis hin zu den lebensrettenden Geräten, die bei Rettungsaktionen verwendet werden, konnten die Besucher hautnah erleben, wie die Feuerwehr für die Sicherheit der Gemeinschaft sorgt.

Der Mittagstisch im Feuerwehrhaus schuf eine entspannte und gesellige Atmosphäre, in der die

Besucher miteinander ins Gespräch kamen und leckere Speisen und erfrischende Getränke serviert bekamen. Es war eine großartige Gelegenheit für die Gemeinschaft, sich zu versammeln, zu plaudern und die herzhaften Mahlzeiten zu genießen, die von den Grillmeistern der Feuerwehr zubereitet wurden. Zudem gab es eine verlockende Auswahl an hausgemachten Kuchen, Torten und Gebäck, die von Mitgliedern und Angehörigen der Feuerwehr zubereitet wurden. Die Erlöse aus dem Verkauf von Speisen und Getränken kamen natürlich der Feuerwehr zugute und halfen bei der Finanzierung wichtiger Ausrüstungen und Schulungen.

Der Tag der offenen Tür der Feuerwehr war jedoch nicht nur für Erwachsene gedacht. Es wurde jede Menge Unterhaltung für die jüngsten Besucher geboten. Die Kinder konnten mit ihren Eltern Rundfahrten

mit dem Löschfahrzeug genießen, was ihnen ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Das Blaulicht und das Gefühl, wie echte Feuerwehrmänner und -frauen im Feuerwehrauto durch die Gemeinde zu fahren, sorgte für leuchtende Augen und strahlende Gesichter.

Darüber hinaus gab es eine ganze Reihe von Aktivitäten für die kleinen Besucher. Sie konnten sich beim Kübel-spritzen ausprobieren und lernen, wie man Wasser aus den Schläuchen spritzt, genau wie Feuerwehrleute im Einsatz. Für diejenigen, die nach noch mehr Abenteuer suchten, gab es eine Hüpfburg, in denen sie herumtoben konnten.

Insgesamt war der Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Ottensheim trotz der verhältnismäßig hohen Temperaturen ein großer Erfolg. Das Tankerziehen und die vielen anderen Aktivitäten zogen Menschen aus der gesamten Umgebung an und brachten Jung und Alt zusammen. Die Besucherinnen und Besucher konnten die „Helden in Rot“ kennen lernen, die Tag und Nacht bereit sind, Leben zu retten und Brände zu bekämpfen. Gleichzeitig konnten sie sich über die wichtige Arbeit der Feuerwehr informieren und die Bedeutung der Sicherheit in der Gemeinschaft erkennen.

Die Feuerwehr Ottensheim freut sich bereits auf den nächsten Tag der offenen Tür, bei dem sie erneut gemeinsam für die Sicherheit unserer Gemeinde eintreten können.



*v.l.n.r.: In der Küche herrschte wieder Hochbetrieb. Die Seriensieger beim Tankerziehen die Kameraden der FF Koglerau. Die Rundfahrten sind immer wieder für die großen und kleinen Besucher bei unserem Fest.*

# 151. Jahresvollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ottensheim mit Kommandowahlen

Am Freitag, 17. März 2023, fand die heurige Jahresvollversammlung der FF Ottensheim im Saal der Marktgemeinde Ottensheim statt.

Zahlreiche Ehrengäste wohnten dieser Vollversammlung bei wie z.B. Bürgermeisterin Maria Hagenauer, Bezirksfeuerwehrkommandant Ing. Johannes Enzenhofer, von der Polizei Ottensheim Postenkommandant Kontrollinspektor Gerhard Fuchs, Vertretern vom Roten Kreuz Walding und Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerliste ProO und der SPÖ Ottensheim.

Nach der Begrüßung aller Kameraden/innen und der Eröffnung durch Kommandant HBI Josef Amtmann folgten die Berichte der Kommandomitglieder. Im Anschluss wurden die Angelobungen und Beförderungen der Feuerwehrjugend, wie auch die Angelobungen, Beförderungen und Ehrungen der Aktiv- und Reservemannschaft durchgeführt.



Die Anwesenheit bei der Jahresvollversammlung mit Kommandowahl im Gemeindesaal war enorm. Von der Jugend bis zu den Reservisten waren viele Mitglieder der FF Ottensheim anwesend.

**Neuwahl des Kommandos.** Weiters wurde heuer die Wahl des Kommandos durchgeführt.

Kommandant HBI Josef Amtmann, Kommandant Stellvertreter OBI Bernhard Wotschitzky und

Schriftführer BI d. F. Patrick Aigner konnten in ihrem Amt bestätigt werden. Der Wahl zum



Die Feuerwehrjugend zeigte starke Präsenz und wurde für die Leistungen im vergangenen Jahr befördert und ausgezeichnet.



Die Angelobung von Johann Holzinger, Martin Außerwöger und Harald Niedermayr wurde von Kdt. Josef Amtmann vorgenommen.



Einige Kameradinnen und Kameraden konnten von Kdt. Josef Amtmann und Bürgermeisterin Maria Hagenauer befördert werden.



Manuel Wasicek bekam von BFK. Ing. Johannes Enzenhofer den „Guten Geist“ für seine Leistungen um die Jugendarbeit überreicht.



Das neu gewählte Kommando v.l.n.r.: Bezirksfeuerwehrkommandant Ing. Johannes Enzenhofer, Kdt.-Stv. Bernhard Wotschitzky, Schriftführer Patrick Aigner, der neue Kassier Ing. Markus Mayer, Kdt. Josef Amtmann und Bürgermeisterin Maria Hagenauer, welche auch Wahlleiterin war.

Kassier stellte sich Markus Mayer, der diese Aufgabe von nun an im Kommando der Feuerwehr Ottensheim übernehmen wird.

Nach der Wahl folgten die Worte aller Ehrengäste. Jugendbetreuer Manuel Wasicek wurde von Bezirks-Feuerwehrkommandant

OBR Ing. Johannes Enzenhofer mit dem „Guten Geist“, einer Ehrung für Jugendbetreuer, ausgezeichnet, auch OBI d.F. Thomas

Kindermann wurde für seine neu übernommene Tätigkeit im Bezirk offiziell durch den Bezirks-Feuerwehrkommandanten ernannt.



50 Jahre Mitglieder bei der FF Ottensheim, Dieter Eder und Anton Grillberger.



Regina Fischer, Thomas Pröll und Kerstin Traxler unterstützten Bgm.<sup>in</sup> M. Hagenauer bei der Wahl.



Nach der Wahl übernahm Markus Mayer das Amt des neuen Kassiers von Manfred Donnerer.



Zahlreiche Auszeichnungen und Ehrenmedaillen wurden von Bürgermeisterin Hagenauer und Bezirkskommandant Ing. Johannes Enzenhofer überreicht, ein kleines Dankeschön für jahrelange Mitgliedschaft und geleistete Arbeiten für Ottensheim und die Bevölkerung.



## 3-tägiger Kameradschaftsausflug in die Steiermark in die Gegend um Leoben und Zeltweg

Normal findet alle 2 Jahre ein Ausflug für unsere Feuerwehrmitglieder und deren Partner/innen statt. Durch Corona gab es in letzter Zeit aber eine vierjährige Pause. Dies wurde zum Anlass genommen, um heuer einen 3-tägigen Ausflug als kleines Dankeschön für all die freiwillig geleisteten Stunden zu organisieren.

Am 18. Mai ging es für 28 Feuerwehrkameraden/innen und 9 Partner/innen mit dem Bus der Fa. Kastler auf die Reise. Bei guter Laune und Sonnenschein, chauffierte uns Fritz, der Chef persönlich, Richtung Spielberg. Nach einer Jausenpause erreichten wir unser erstes Ziel, wo uns eine interessante Führung am Red Bull Ring erwartete. Neben vielen Eindrücken hinter den Kulissen konnten wir auch selbst auf dem Siegerpodest stehen, im Rennauto Probe sitzen, über die Carrerabahn flitzen, den Shop erkunden und mit Blick auf die Rennstrecke konnten wir uns bei einem Mittagessen stärken.

Anschließend ging es weiter nach Leoben, wo wir uns im



*Das war sicherlich ein knappes Rennen, so viele Personen am Siegerpodest sind eher selten zu sehen.*

zentral gelegenen Hotel erholen oder am Marktplatz ums Eck erfrischen konnten, bevor es zum gemeinsamen Abendessen ging. Bei ausgelassener Stimmung wurde nicht nur gut gegessen,

sondern auch gesungen und musiziert. Dank der direkt angrenzenden Bar wurde auch von einigen Feuerwehrmitgliedern das eine oder andere Tanzbein geschwungen.

Am Tag 2 ging es, nach dem Frühstück gestärkt, zum Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg und da zuerst zur Fliegerwerft. Dort wurde uns von einem Mitarbeiter deren Aufgaben und die Arbeitsbereiche nähergebracht. Als Höhepunkt erlebten wir auch die Landung zweier Eurofighter, welche von einem Übungsflug zurückkamen. Gleich anschließend befindet sich das Militärflugmuseum welches wir auch noch besuchten. In diesem Museum werden die Luftfahrzeuge aus der Geschichte der österreichischen Militärfliegerei präsentiert. Nach einer Stärkung in der sonnigen Mittagspause führte uns der Weg zur Gösser Brauerei. Auch dort erwartet uns eine interessante Führung, welche bei offenen Brezen und einer Bierverkostung einen gemütlichen Ausklang fand.

Am Abend trafen wir uns wieder zum gemeinsamen Essen und Beisammensein beim Gasthof Arkadenhof, wo uns der Chef persönlich begrüßte



*Die Geschichte der österreichischen Militärflugzeugentwicklung ist im Militärflugzeugmuseum zu sehen. Im Bild hier eine Skyfan, welche als Transportflieger bis ins Jahr 2007 eingesetzt wurde.*



Ein Erinnerungsfoto vor den Tanklöschfahrzeugen der Bundesheer Flughafenfeuerwehr musste natürlich sein, so oft kommt man da nicht in die Nähe.



Bei den Damen gab es einen Dreifachsieg!



Stefan Scherer hatte es anscheinend ziemlich eilig, er kam durch die Wand!

und uns ihn eine geschichtliche Reise mitnahm. Trotz eines sehr ereignisreichen Tages kam keine müde Stimmung auf. Unsere Kameraden Florian Schweiger, Toni Grillberger und Andreas

Putz sorgten mit ihren Gitarren für gute Unterhaltung und so endete fröhlich und ausgelassen ein weiterer wunderschöner Tag. Zum gemütlichen Ausklang des

Ausfluges kam es am dritten Tag, wo wir den Vormittag frei zur Verfügung hatten um Leoben noch genauer zu erkunden. Bei der Heimfahrt gab es noch einmal eine kulinarische Rast

in Trieben, bevor es mit bester Laune nach Ottensheim zurückging. Ein großer Dank gilt unserem Kommandanten Josef Amtmann, für die Organisation.



Leoben ohne Gösser Brauerei, geht eigentlich gar nicht!



Die „Feuerwehr 3“ übernahmen die Abendunterhaltung.

## Runde Geburtstage von Mitgliedern der FF Ottensheim

Auch heuer gab es wieder einige runde Geburtstage von Mitgliedern der FF Ottensheim zu feiern. Einige dieser Kameraden hielten nach Übungen kleine Feiern ab um mit den Kameraden und Kameradinnen anzustoßen. Dies ist auch immer wieder eine nette Gelegenheit um sich bei den Geburtstagskindern persönlich zu bedanken.



*Kdt. Josef Amtmann gratuliert seinem Stellvertreter Bernhard Wotschitzky zum 50er welcher nach einer Übung kurz gefeiert wurde. Bernhard feierte ja schon vorher im privaten Kreis, wo auch schon die Kommandomitglieder mit Partnerinnen eingeladen waren.*



*Kamerad Franz Kindermann feierte heuer seinen 60. Geburtstag. Bernhard Wotschitzky und Josef Amtmann gratulierten dem Jubilar. Mit am Foto auch Thomas Kindermann, welcher heuer seinen 30er feierte. Auf dieses Ereignis wurde bei einer „90 Jahre“ Geburtstagsfeier im Feuerwehrhaus mit den Beiden angestoßen.*



*Karl Widmann feierte heuer seine 70. Geburtstag, man kann es eigentlich kaum glauben. Eine Abordnung der FF Ottensheim gratulierte unserem Kameraden bei ihm Daheim und verbrachte einen gemütlichen Abend bei Anekdoten von „früher“ und „heute“.*

## Atemschutzleistungsprüfungen

Nach intensiver Vorbereitung nahmen 3 Trupps unserer Feuerwehr am 04.März.2023 an der Atemschutzleistungsprüfung in Bad Leonfelden teil.

Diese besteht aus einer schriftlichen Prüfung, der Wartung und Überprüfung des Atemschutzgerätes, und einer praktischen Übungsstrecke.

Beim praktischen Teil ist unter anderem eine Person aus dem Gefahrenbereich zu retten, gefährliche Stoffe zu bergen und erkennen, sowie ein Kriechtunnel zu bewältigen.

Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auf sicheres und richtiges Arbeiten gelegt. Alle Kameraden haben diese Prüfung erfolgreich abgelegt und konnten anschließend das verdiente Leistungsabzeichen vom Bewerbungsleiter entgegennehmen.



*Stufe 3 - Gold: Lukas Donnerer, Manuel Wasicek, Stefan Scherer.  
Fotos: BFK-UU*



*Stufe 2 - Silber: Lukas Schal, Florian Schweiger, Felix Fiederhell*



*Stufe 1 - Bronze: Florian Fischer, Markus Wotschitzky, Thomas Pröll*

## Spendenübergabe an die „Rollenden Engel“

Ein Teil der Einnahmen der Friedenslichtaktion 2022 wurde diesmal an die Rollenden Engel gespendet. Die Rollenden Engel sind ein Verein, der Familien dabei unterstützt, schwerkranken



Angeführt von Kommandant Josef Amtmann war eine Abordnung bei den „Rollenden Engel“ um eine Spende offiziell zu übergeben.

Angehörigen ihren letzten Wunsch zu erfüllen. Eine kleine Abordnung der Jugendgruppe machte sich somit auf den Weg nach Wels, um die Spende persönlich zu übergeben. Der Gründer, Florian Aichhorn, gab uns spannende Einblicke in die Arbeit des Vereins und erklärte außerdem die Funktionsweise ihre Einsätze. Zudem konnten wir die speziell umgebauten Fahrzeuge im Detail besichtigen.

## Leistungsabzeichen 2023

### FUNKLEISTUNGSABZEICHEN

- Gold:** Thomas Neuböck  
**Silber:** Regina Fischer  
 Joel Giefing  
 Andreas Putz  
**Bronze:** Markus Wotschitzky  
 Tobias-Tugay Yilmaz

### WASSERWEHRLEISTUNGSABZEICHEN

- Silber:** Thomas Neuböck  
 Max Klambauer  
**Bronze:** Markus Wotschitzky  
 Tobias-Tugay Yilmaz

### ATEMSCHUTZLEISTUNGSABZEICHEN

- Gold:** Lukas Donnerer  
 Stefan Scherer  
 Manuel Wasicek  
**Silber:** Lukas Schal  
 Florian Schweiger  
 Felix Fiderhell  
**Bronze:** Florian Fischer  
 Thomas Pröll  
 Markus Wotschitzky

## Lehrgänge und Ausbildungen

### KOMMANDANTEN-WEITERBILDUNGSLEHRGANG

Amtmann Josef  
 Wotschitzky Bernhard

### ZUGSKOMMANDANTEN LEHRGANG

Rechberger Daniel  
 Wasicek Manuel

### TECHNISCHER LEHRGANG I

Reisinger Christoph

### TECHNISCHER LEHRGANG II

Traxler Kerstin

### GERÄTEWARTE LEHRGANG

Neuböck Thomas

### VOLLSCHUTZANZUGTRÄGER LEHRGANG

Schal Lukas

### HOCHWASSERSCHUTZ LEHRGANG

Amtmann Josef

### KATASTROPHENSCHUTZ SEMINAR I

Aigner Patrick  
 Mayer Markus

### LEHRGANG für BRANDMELDEANLAGEN

Putz Andreas

### VERKEHRSREGLER AUSBILDUNG

Fischer Regina  
 Hoffmann Michael

### SvE AUSBILDUNG (Stressverarbeitung nach belastenden Ereignissen)

Fischer Regina

### WASSERWEHR Lehrgang II

Pröll Thomas

### SCHIFFSFÜHRER WEITERBILDUNG

Putz Andreas

### GEMEINSAM SICHER FEUERWEHR WEITERBILDUNG

Traxler Kerstin

### FÜHREN I (Jugendbetreuerlehrgang)

Florian Schweiger

### SvE Refresher

Regina Fischer



### Impressum:

**Herausgeber:** Freiwillige Feuerwehr Ottensheim  
 4100 Ottensheim, Kepplingerstraße 1  
 Tel.: 07234/82222  
 E-Mail: [feuerwehr@ottensheim.at](mailto:feuerwehr@ottensheim.at)  
<http://www.feuerwehr.ottensheim.at/>  
**Druck:** Druckerei Walding

Raiffeisen  
Oberösterreich



# ZUKUNFT GESTALTEN

DIE NACHHALTIGE GELDANLAGE.

Gemeinsam können wir bereits heute die Welt von morgen gestalten. Mit nachhaltigen Investments von Raiffeisen OÖ fördern Sie nicht nur eine saubere Umwelt sondern auch ein verantwortungsvolles wie faires Wirtschaften. Sie schaffen vor allem eine lebenswerte Zukunft für die nächsten Generationen. **Wir macht's möglich.**

Diese **Werbung** wurde von der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG zu Informationszwecken erstellt, ist unverbindlich und stellt kein Angebot, keine Anlageberatung oder Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Sie ersetzt nicht die Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenberater. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Ausführliche Informationen und Risikohinweise unter [www.boerse-live.at/disclaimer](http://www.boerse-live.at/disclaimer)

[raiffeisen-ooe.at/wir](http://raiffeisen-ooe.at/wir)